



Kundeninfo März 2022 zu den SAP HCM Hinweisen



Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 10.03.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im März 2022.
Dieses wird seitens SAP am 10.03.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 L0
- Release 6.04 H6
- Release 6.08 A4

Soweit von SAP bereits bis zum 10.03.2022 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden April-HRSP (L1/H7/A5) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L1/H7/A5	L2/H8/A6	L3/H9/A7	L4/I0/A8	L5/I1/A9
07.04.2022	12.05.2022	09.06.2022	14.07.2022	11.08.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.

Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt.







Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisaufnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

(*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)	7
3132912 - Privatwirtschaft: unterschiedliches Lohnfortzahlungsende PTMW und PA30	7
3151408 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: beim Infotyp Daten zur Person (0002) sind Geschlecht und Anredeschlüssel ohne Text.....	8
3138416 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten	8
3145077 - RBM: Abgelehnte MZ01-Meldung, wenn Beitragsdaten aber keine Leistungsbeträge vorhanden sind.....	9
3129584 - IfSG: manuelle Vorgabe für Lohnarten /6JZ und /6JH nach Umstellung auf pauschaliertes Netto	9
3146296 - LStA, LStB, ELStAM: Testreport RPUTX7D0 - Werthilfe für Personalbereich und Personalteilbereich	10
3147380 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3146296	11
3149765 - B2A-ZfA: Download-Bereich mit dem aktuellen Paket für die Übertragung der Daten mit dem Business Connectors	11
3134980 - B2A: Verbesserungen für den Testreport RPUSVHD1.....	12
3142832 - SKV: ANMEL - Ablehnung Meldedatei nach Aufnahme der SteuerID	13
3142071 - DEÜV: Fehler bei Stornierungen von Unterbrechungsmeldungen ohne Entgelt.....	14
3146950 - DEÜV: kleinere Änderungen in 2022	14
3144408 - DEÜV: Korrektur der Statistik bei Nutzung von Verteiltem Reporting mit dem Report RPCD3HD0_OUT	14
3148981 - HRCDEUT: Abbruch des Schreiblaufs für Datenvernichtung DEÜV Meldedaten.....	15
3143504 - DEÜV: Bescheinigung Änderungen Formatierung	15
3149541 - DEÜV: Falsche Änderungsmeldung bei weiterbeschäftigten Rentnern ab 2022.....	16
3145406 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil IV.....	16
3134913 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil V.....	17
3149452 - Vorausgesetzte Objekte für den SAP-Hinweis 3134913.....	17
3142732 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil III	17
3144576 - rvBEA - GML57: Abbruch im Report RPCRVVD0_OUT_GML57 bei nachträglicher manueller Änderung eines Hinderungsgrunds	18
3139773 - BDDEUV: Verschiedene Korrekturen zum Betriebsdatenmeldeverfahren	18
3141178 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3139773	20
3138198 - AAG: Stornierungen/Neumeldungen für privat Versicherte bei Aufrollung	20
3140483 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Transfer-KUG zu Beginn AU	21
3135319 - HRCDEUT: Korrektur wegen leerem Datumsfeld bei DEÜV und BV-DEÜV Meldungen.....	22
3145946 - rvBEA Forms: Mehrere Juristischen Person (Juper) zu einer Betriebsnummer Verursacher (Customizing: Zuordnung von betrieblichen Merkmalen - T5D0P)	23



3140998 - UV-Meldeverfahren: Fehlernachricht HRPAYDESVUV049	24
3139584 - UV-Meldeverfahren: Abbruch des Reports RPCUVBD0_OUT bei rückwirkender Pflege der UV-Freiheit	24
3138847 - BRSg: Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss. Fehlerhafte Überweisung durch rückwirkende Deaktivierung der Zuschussberechnung bei Einzelüberweisung	25
3149121 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag.....	26
3138796 - AVmG: Basislohnart wird nicht im System gefunden.....	27
2779158 - Privatinsolvenz: Berechnung bei Anwesenheit anderer Pfändungen	27
2911742 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2779158	28
3060574 - Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz: Anpassung des Protokolls	29
3130817 - EP: fehlerhaftes Kappungsnetto nach Einbau des Hinweis 3076381 bei Nettomethode mit Fiktivrechnung	29
3134517 - §23c SGB IV: Fehler bei Privatversicherten mit Zuschuß zum Krankentagegeld, aber ohne Angabe zur Höhe des Krankentagegelds.....	30
3137958 - Arbeitgeberzuschuß für Privatversicherte zu niedrig nach Hinweis 3106643	31
3127301 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte über der Bemessungsgrenze	32
3150394 - Neuer Matrixcode für die Abrechnungsliste für Saison-Kug (Kug 308).....	34
3143644 - LStB: Abgeschnittene Druckausgabe des SSC-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2022 II	34
3141937 - LStB: Druckausgabe des PDF-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2021 und 2022	35
3149505 - EHVM: Erweiterungen bei der XML-Dateierstellung und Übertragung per B2A Manager	35
3142713 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes - VBL-West	36
3117773 - RPLEHAD3: Ausserbetriebliche Auszubildende.....	36
3149063 - RPLEHAD3: Ansprechpartner für mehrere Arbeitgeber	37
3144734 - RPLEHAD3: Mehrfache IT0004 Sätze	38
3142098 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Korrekturen und Erweiterungen 01/2022	38
2. Weitere Hinweise.....	39
3155872 - Infotype 0016: tooltip for for field PRBEH is not meaningful	39
3154752 - Gross amount column display in Fiori Tile (Paystub) not matching gross amount for some employees	39
3153294 - Transaction PA70: Incorrect screen layout for Cost Assignment Defaults	39
3153166 - BAaI HRFORM_HRF02 has missing language parameter.....	40
3152755 - Im Report RPTARQDBVIEW ist die Feldlänge (Workitem-ID) falsch.....	40
3154632 - HRFORMS: Archived payroll results are not read	40
3152745 - Payroll Control Center - Manage Configuration Validation rules take long time in Initial policies Step	41


3152697 - DPP: HR Process model run in production mode although the variant in the step has test mode	41
3152369 - Syntaxfehler in CL_PT_BLP_QUOTA->CHECK_TIME_INTERVALL	42
3151718 - Web-Dynpro für Kommen/Gehen-Genehmigung: Laufzeitfehler aufgetreten	42
3151095 - Date icon on PA20/PA30 screen does not have help text	42
3151093 - T-Code: PE51_CHECKTAB previous data disappears after inserting a new field	43
3150954 - Infotyp 0007, Suchhilfe für Zusatzkennzeichen Zeit liefert keine Werte	43
3150709 - Payroll Control Center - Alert Assignment Changes in Productive Payroll Process Monitoring Step Does Not Reflect in Alert Management	44
3150277 - IT0008: Lohnarten gehen verloren beim Kopieren eines Datensatzes in HR Renewal	44
3149223 - Payroll Control Center - Planned Off-cycle Process Recurrence Could Not Be Recreated with Different Pay ID	45
3148697 - RPCIPE01: Eintrag in BT mit Empfängerschlüssel	45
3148502 - Gesperrte IT0007 Datensätze wurden fälschlicherweise mit berücksichtigt	46
3148155 - Payroll Control Center - Validation Rule can't set the parameter to be an initial value in Configuration Workbench	46
3148024 - Technische Änderung am Löschreport RPUDELPN für Personalnummern	46
3147881 - RPLERDX0: Infotype 0004 - Field SBFAC is displayed without decimals	47
3146555 - RPTBAL00: Neues Ankreuzfeld zum Unterdrücken des Dialogfensters	47
3145471 - Abrechnung: Test von überarbeitetem Coding durch Kunden	48
3145147 - PA30: creating IT0000 before hiring creates duplicate IT0302 entries	49
3143950 - HR Renewal: Eingabebereitschaft und Suchhilfe für das Währungsfeld	49
3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll	49
3139966 - Performance improvement in CL_HR_PAY_ACCESS GET_PARTICIPATING_PERNRS	50
3135046 - Temporary Hiring: message 5A367 when the infotype 0001 is saved	50
3134340 - HR Renewal: IT2001 - Absences STD period calculation	51
3107040 - Infotype 0001: Position relationship(s) are not adjusted in case of changing the hiring date in the future	51
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst	53
3121576 - JSZ: Alternative Tagesbasis bei Eintritt nach Bemessungszeitraum funktioniert nicht	53
3142727 - Redefinition der Methode GET_INFO_ALIQUOT in CL_HRDEPBS_TVOED_VWL	53
3143136 - UKA: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED (SAPLHRDP) in der Abrechnung	54
3117155 - Neue Sachbezugswerte ab 2022	55
3146982 - Kindergeldstatistik - Dateablehnung wegen eines ungültigen Wohnsitzstaats	55
3141072 - Aufteilung des Steuerbruttos bei IT0330 für den inaktiven Zeitraum	56
3139443 - Kurzdump bei Archivierungsvorlauf	57



3114814 - Vorgabe abweichender Tarifinformationen im Personalteilvorgang Gerichtliche Entscheidung nicht möglich	57
3124923 - Dienstzeitenberechnung: Quotierung von Zurechnungszeiten, Versorgungsabschlag nach altem Recht	58
3118159 - Fehler bei Kappung Hochschulausbildungszeiten i.V.m. Auskunft Familiengericht	59
3149524 - Aktualisierung rentenrechtlicher Bemessungswerte 2021/2022	59
4. Aktuelle Dateien.....	61




1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)





Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3132912 - Privatwirtschaft: unterschiedliches Lohnfortzahlungsende PTMW und PA30	
Inhalt	<p>Update vom 24.01.2022</p> <p>Wenn Folgendes erfüllt ist, kann es zu unterschiedlichen Lohnfortzahlungsenden in der Transaktion Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) und der Transaktion Personaladministration (PA30) kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fall aus der Privatwirtschaft ohne tarifliche Fristen bzw. mit der Ausprägung "---" im Merkmal SWOED • Abwesenheit ohne Lohnfortzahlung, da diese bei verknüpften Vorerkrankungen und mit manuell eingetragenen anrechenbaren Tagen bereits aufgebraucht wurde • Anzahl anrechenbarer Tage aus Vorerkrankungen < 42 <p>In der Transaktion Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) wird in solchen Fällen das Lohnfortzahlungsende der verknüpften Vorerkrankung übernommen. In der Transaktion Personaladministration (PA30) wird das berechnete Lohnfortzahlungsende gesetzt.</p> <p>Außerdem ändern sich die Fristen (Lohnfortzahlung und Krankengeldzuschuss) in der Transaktion Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) nicht, wenn das Verknüpfungskennzeichen nachträglich geändert wird und die Fristen vor der Neubewertung nicht gelöscht werden.</p> <p>Nach Einspielen des Hinweises wird das Lohnfortzahlungsende in diesen Fällen auch in der PTMW nicht auf das Lohnfortzahlungsende der Vorerkrankung gesetzt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sollte dieser Fall bei Ihnen auftreten, implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP- Package ein.</p> <p> Generell nur relevant für Systeme, auf denen der Arbeitsplatz Personalzeitmanagement (PTMW) im Einsatz ist.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3151408 - Auskunft mitarbeiterbezogener Daten: beim Infotyp Daten zur Person (0002) sind Geschlecht und Anredeschlüssel ohne Text	
Inhalt	In der Ausgabe des Reports "Auskunft mitarbeiterbezogener Daten" (RPLERDX0) werden für den Infotyp Daten zur Person (0002) zu den Feldern Geschlecht und Anredeschlüssel nur die Schlüsselwerte angezeigt, es fehlen die sprechenden Texte.	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PA-PF-DE Betriebliche Altersversorgung Deutschland	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3138416 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten	
Inhalt	<p>Update vom 04.02.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Leistungsjahr 2020 oder 2021. Die ermittelten Beitragsdaten sind falsch.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Fehler ist ein Programmfehler und eine Folge aus der mit den -Hinweisen 3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen und 3125984 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen (2) ausgelieferten Korrektur.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen die Rentenbezugsmitteilung und haben die vorausgesetzten Hinweise eingespielt?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Erstellen Sie anschließend die Rentenbezugsmitteilung erneut.</p>	




Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche Altersversorgung	Version 4, HRSP L0H6A4
Hinweis	3145077 - RBM: Abgelehnte MZ01-Meldung, wenn Beitragsdaten aber keine Leistungsbeträge vorhanden sind		
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Für diesen Personalfall sollen Beitragsdaten, aber keine Leistungsbeträge gemeldet werden. Sie übermitteln diese Meldung an die zuständige Stelle, welche sie mit dem Fehler ZE99 abweist.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Programmfehler. Der Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) erzeugt den Baustein 05 nicht, welcher bei MZ01-Meldungen obligatorisch ist.</p>		
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Erstellen und übermitteln Sie die MZ01-Meldung für den betroffenen Personalfall erneut.		


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3129584 - IfSG: manuelle Vorgabe für Lohnarten /6JZ und /6JH nach Umstellung auf pauschaliertes Netto	
Inhalt	<p>Update vom 28.02.2022</p> <p>Mit Hinweis 3074779 wurde eine Korrektur für die Lohnarten /6JZ (IfSG Aufw. KV/PV (frw/pr)) und /6JH (IfSG Aufw. RV-befreit) nach Umstellung des maschinellen Verfahrens auf die pauschalierte Grundlage ausgeliefert.</p> <p>Durch diese Hinweiskorrektur werden im Zeitraum mit aktiver Teilapplikation IFS9 die Lohnarten /6JZ und /6JH auf Basis der Echtabrechnung neu berechnet.</p> <p>Fälschlicherweise werden die Lohnarten /6JZ und /6JH auch Neuberechnet, wenn diese mittels der entsprechenden Vorgabelohnarten manuell vorgegeben werden, im Standard sind dies die Lohnarten MHC4 und MHC5. Und fälschlicherweise werden die Lohnarten /6JZ und /6JH gelöscht, wenn keine Fiktivläufe durchgeführt werden, weil Lohnarten für das IFSG Fiktivbrutto bzw. die IFSG Entschädigung manuell vorgegeben werden, im Standard sind dies die Lohnarten MHC0, MHC1, MHC2 und MHC3.</p>	


Kunden-Aktion	<p> Ist die Teilapplikation IFS9 aktiviert? Sind die Lohnarten MHC0 bis MHC5 oder daraus abgeleitete Kundenlohnarten verwendet worden?</p> <p>→ Nur dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Korrektur wird mit der Teilapplikation IFSB (Keine Löschung bzw. Neuberechnung der /6JZ und /6JH bei manueller Vorgabe) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 gültig. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p> <p> Die neue Teilapplikation IFSB sollte nach Möglichkeit zusammen mit der Teilapplikation IFS9 aktiviert werden.</p>
----------------------	---


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 7, HRSP LOH6A4
Hinweis	3146296 - LStA, LStB, ELStAM: Testreport RPUTX7D0 - Werthilfe für Personalbereich und Personalteilbereich	
Inhalt	<p>Update vom 11.02.2022</p> <p>Bei der Nutzung der Werthilfe (F4-Hilfe) für Personalbereich bzw. Personalteilbereich des Reports Testreport für die Kommunikation LStA/LStB/ELStAM (RPUTX7D0) wird nur eines der Felder aktualisiert.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Änderung sollte bevorzugt über das HRSP eingespielt werden. Bei Vorabebau beachten Sie die manuellen Vorarbeiten, insbesondere Hinweis 3147380 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3146296, siehe unten.</p> <p> Nach der Korrektur werden bei der Auswahl eines Eintrags aus der Werthilfe, beide Selektionsparameter (Personalbereich und -teilbereich) mit den jeweiligen Werten belegt. Beachten Sie, dass in der Werthilfe nur Einträge aus den Daten des Personalbereich Berichtswesen (Sicht V_T596M) für die Teilapplikation LStA/LStB/ELStAM optionale Zertifikatszuordnung (LSTK) und den variablen Key 'AGKEY' zur Verfügung stehen. Diese Einträge sind optional und nur notwendig, wenn unterschiedliche Zertifikate für die Kommunikation mit den Steuerbehörden verwendet werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 6, HRSP L0H6A4
Hinweis	3147380 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3146296	
Inhalt	<p>Update vom 11.02.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3146296 - LStA, LStB, ELStAM: Testreport RPUTX7D0 - Werthilfe für Personalbereich und Personalteilbereich erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3146296 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3146296 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3146296). Die Ausführung des Programms NOTE_3146296 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3146296 beschrieben. Beachten Sie vor allem auch den folgenden Tipp aus Hinweis 3146296: "Ignorieren Sie die Warnungen, dass die Funktionsbausteine in den Suchhilfen noch nicht existieren. Die kommen mit der maschinellen Korrekturanleitung in diesem Hinweis."</p>	


Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3149765 - B2A-ZfA: Download-Bereich mit dem aktuellen Paket für die Übertragung der Daten mit dem Business Connectors	
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2022</p> <p>Das aktuelle ZfA-Paket in der Version 2.5 für den Business Connector finden Sie unter dem folgenden Link: https://sap.sharepoint.com/:u:/s/119258/EQDQ7ZDU3ANKnLI9zlejRu0BH-EbbBLhs2Y8nOHlsdxa8A</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nutzen Sie einen Business Connector für die Verbindung mit der ZfA? In diesem Fall kann dieser Hinweis für Ihre SAP-BASIS Administration relevant sein.</p> <p> Der Hinweis kann nicht vorab eingespielt werden.</p> <p>Mit dem Einspielen des zugehörigen Support Packages werden im Einführungsleitfaden unter Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit der ZfA (Öffentlicher Dienst) -> Technische Grundlagen -> Verbindungen einrichten und unter Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit der ZfA (Rentenbezugsmitteilungen) -> Technische Grundlagen -> Verbindungen einrichten die Dokumentationen angepasst. Darin befindet sich nun ein Verweis auf diesen Hinweis mit dem Link zum aktuellen ZfA-Paket.</p> <p> In der Zwischenzeit kann SAP-BASIS den oben angegebenen Link benutzen.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis 3134980 - B2A: Verbesserungen für den Testreport RPUSVHD1		
Inhalt	<p>Mit diesem Hinweis werden folgende Korrekturen und Verbesserungen am Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV (RPUSVHD1) ausgeliefert:</p> <p>Prüfung der Gültigkeitsdauer der Zertifikate</p> <p>Bei einer verbleibenden Gültigkeit zwischen 30 und 10 Tagen gibt der Report eine Warnung aus. Diese wird im detaillierten Protokoll für das Zertifikat unter dem Punkt Überprüfung des Zertifikats fälschlicherweise als Fehler angezeigt.</p> <p>Protokoll bei Ausführung im Hintergrund</p> <p>Das Protokoll wird angepasst, um die Ausgabe über Spoolaufträge übersichtlicher zu gestalten.</p> <p>Falls Sie die Ausgabe des Reports als Druckliste, beispielsweise als PDF, benötigen, können Sie den Report entweder zur sofortigen Ausführung im Hintergrund einplanen oder den Report über Menü -> Programm -> Ausführen + Drucken starten. In beiden Fällen wird ein Spoolauftrag erzeugt, den Sie exportieren können.</p> <p>Statistik</p> <p>Das Protokoll des Reports wird um eine Statistik erweitert.</p> <p>Die Statistik zeigt an, wie viele Prüfungen und wie viele Verbindungstests erfolgreich, mit Warnungen oder mit Fehlern durchgeführt wurden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie bei Vorabeinspielung die manuellen Nacharbeiten (Ausführung Report NOTE_3134980).</p>	



Sachgebiet	PY-DE-CI Bauwirtschaft	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3142832 - SKV: ANMEL - Ablehnung Meldedatei nach Aufnahme der SteuerID	
Inhalt	<p>Nach der Aufnahme der SteuerID in den Meldesatz ANMEL wird die Meldedatei von der Sozialkasse Bau abgelehnt bzw. fehlerhafte Meldesätze ausgesteuert.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Der Report zum Erstellen der Meldedatei Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen (RPCBKTD0) verwendet für den Meldesatz ANMEL eine Länge von 520 Zeichen (Hinweis 1878164 - SKV: Erweiterung Meldesatz ANMEL). Dabei sind die letzten Zeichen Leerzeichen.</p> <p>Seit Januar 2022 ist am Ende des Meldesatzes ANMEL (Position 505-515) die Steueridentifikationsnummer hinzugekommen (Hinweis 3098672 - SKV: ANMEL - Aufnahme der SteuerID ins Meldeverfahren). Mit einer inzwischen geänderten Prüfung der Sozialkasse Bau ist eine Verwendung der Länge von 520 Zeichen für den Meldesatz ANMEL nicht mehr zulässig. Es wird jetzt auf die definierte Länge des Meldesatzes von 515 Zeichen geprüft.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Die Meldesätze ANMEL werden danach mit 515 Zeichen Länge in die Meldedatei geschrieben.</p> <p>Falls Ihre Meldedatei von der Sozialkasse abgelehnt wird, können Sie diese über den korrigierten Report Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren erstellen (RPCBKTD0) erneut erstellen. Es ist nicht notwendig die Meldungen zuvor zu löschen und mit dem Report Bauwirtschaft: Meldungen zum Sozialkassenverfahren erzeugen (RPCBKVD0) erneut zu erzeugen.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3142071 - DEÜV: Fehler bei Stornierungen von Unterbrechungsmeldungen ohne Entgelt	
Inhalt	<p>Update vom 25.01.2022</p> <p>Bei Stornierungen von Unterbrechungsmeldungen ohne Entgelt kann es bei der Meldungserstellung zu der Fehlernachricht "Entgelt Grundstellung (Nullen) unzulässig" kommen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Prüfung wurde deaktiviert, sodass Stornierungen von Unterbrechungsmeldungen ohne Entgelt wieder verschickt werden können.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3146950 - DEÜV: kleinere Änderungen in 2022	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis enthält eine technische Anpassung (Ausnahme bei unvollständigen Daten des neuen Datenbausteins DBST (Steuerdaten)).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Bedarf die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3144408 - DEÜV: Korrektur der Statistik bei Nutzung von Verteiltem Reporting mit dem Report RPCD3HDO_OUT	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2022</p> <p>Wenn der Report DEÜV-Meldedateien erstellen (RPCD3HDO_OUT) im verteilten Reporting über den Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten (RPUD3MD0) gestartet wurde, kann es zu einer fehlerhaften Statistik kommen. Dies betrifft die Personalnummern mit Meldungen, Personalnummern ohne Meldungen und Selektierte Meldungen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Bedarf die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3148981 - HRCDEnt: Abbruch des Schreiblaufs für Datenvernichtung DEÜV Meldedaten	
Inhalt	<p>Update vom 17.02.2022</p> <p>Sie vernichten obsoleete Meldedaten mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt). Beim Ausführen des Schreiblaufprogramms Vernichten Meldedaten DE: Schreibprogramm (RPUPADDE_DN_WRI) für das Archivierungsteilobjekt DEÜV-Meldeverfahren (Eingang) (01SVDEUEV_I) kommt es zu folgendem Programmabbruch:</p> <p>Laufzeitfehler FRE_CONVERT_DATE_TO_TIMESTAMP</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das ILM zur Datenvernichtung?</p> <p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Beachten Sie: Dieser Hinweis ist auch für Release 600 gültig obwohl auf diesem Releasestand keine Nutzung der Meldedatenvernichtung mit dem Archivierungsobjekt HRCDEnt möglich ist. Grund dafür ist, dass mit der Korrekturanleitung dieses Hinweises ausschließlich Objekte des DEÜV-Meldeverfahrens angepasst werden. Diese Objekte müssen von uns über alle Releasestände hinweg gleich behandelt werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3143504 - DEÜV: Bescheinigung Änderungen Formatierung	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2022</p> <p>In dem PDF-Formular der DEÜV-Bescheinigung sind die Ränder links zu knapp um beispielsweise eine Lochung oder ein Code für eine Kuvertierung anzubringen. Außerdem ist die Ansicht der Adresse in einem Sichtfenster nicht optimal.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Arbeiten erforderlich (Hochladen des angefügten Formulars).</p> <p> Das Formular ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit der Transaktion "SFP" ins System geladen werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung)</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3149541 - DEÜV: Falsche Änderungsmeldung bei weiterbeschäftigten Rentnern ab 2022	
Inhalt	<p>Update vom 24.02.2022</p> <p>Für weiterbeschäftigte Rentner, die ab 2022 in den Stammdaten den korrekten AV-Schlüssel haben (also nicht 0 - keine Versicherungspflicht), erstellt der Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) überflüssige Änderungsmeldungen wegen eines vermeintlichen Wechsels des SV-Beitragsgruppenschlüssels: es wird eine Abmeldung Grund 32 mit dem richtigen AV-Schlüssel und eine Anmeldung Grund 12 mit dem AV-Schlüssel 0 erstellt.</p> <p>Das Problem tritt nur auf, wenn der Report RPCD3VD0 mit dem Parameter Vorauslesen Stammdaten gestartet wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie bei Bedarf die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3145406 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil IV	
Inhalt	<p>Update vom 04.02.2022</p> <p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
Kunden-Aktion	 Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 3, HRSP LOH6A4F3C719I4H6D8
Hinweis	3134913 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil V	
Inhalt	<p>Update vom 22.02.2022</p> <p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
Kunden-Aktion	 Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP LOH6A4
Hinweis	3149452 - Vorausgesetzte Objekte für den SAP-Hinweis 3134913	
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3134913 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 Teil V erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	 Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.  Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3134913 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3134913 vorab manuell einbauen möchten. Die Ausführung des Programms NOTE_3134913 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3134913 beschrieben.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP LOH6A4
Hinweis	3142732 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil III	
Inhalt	<p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
Kunden-Aktion	 Auf Grund der Verschiebung des eAU-Meldeverfahrens ist der Hinweis nur für die Pilotanwender relevant.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3144576 - rvBEA - GML57: Abbruch im Report RPCRVVD0_OUT_GML57 bei nachträglicher manueller Änderung eines Hinderungsgrunds	
Inhalt	<p>Update vom 09.02.2022</p> <p>Sie haben eine Meldung mit einem Hinderungsgrund übertragen. Im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (IT0700) Subtyp DXAR ändern Sie anschließend den Hinderungsgrund auf 00 kein Hinderungsgrund ab. Beim Ausführen des Reports rvBEA: Hinderungsgründe für GML57-Anforderungen erstellen (RPCRVVD0_OUT_GML57) kommt es zu einem Abbruch. Ursache ist ein Fehler, der mit Hinweis 3129633 ausgeliefert wurde.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Haben Sie den Hinweis 3129633 oder das Februar-HRSP implementiert? Nur dann ist dieser Hinweis für Sie relevant.</p> <p> Implementieren bei Bedarf Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 6, HRSP L0H6A4
Hinweis	3139773 - BDDEUV: Verschiedene Korrekturen zum Betriebsdatenmeldeverfahren	
Inhalt	<p>Update vom 28.01.2022</p> <p>Sie verwenden den Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT), um Änderungsmeldungen in der seit 01.01.2022 gültigen Datensatzversion 4 zu erstellen. Dabei treten unter Umständen die folgenden Sachverhalte auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Reportprotokoll gibt das System fälschlicherweise die Fehlernachricht "Fehlerhafte Daten in Baustein DBAN Feld STR" aus. - Sie haben keine Änderungen an Ihren Betriebsdaten vorgenommen aber das System erstellt dennoch eine Änderungsmeldung. Der einzige Unterschied zur vorherigen an die BA übertragenen Meldung besteht im Feld "Art der abweichenden Postanschrift" des Datenbausteins "Abweichende Postanschrift" (DBPA). Dieses Feld wurde mit Datensatzversion 4 neu in den Datensatz Betriebsdaten aufgenommen. Das System darf aber aufgrund dieses Sachverhalts keine neue Änderungsmeldung erstellen. - Sie haben im Customizing in der Anschrift, die Sie im Datenbaustein "Abweichende Postanschrift" (DBPA) melden, eine Firmenpostleitzahl (Großempfänger) angegeben. In diesem Fall müsste das Feld "Art der abweichenden Postanschrift" des Datenbausteins "Abweichende Postanschrift" 	



	<p>(DBPA) maschinell mit der Ausprägung 3 (Großempfängeranschrift) gefüllt werden. Das System füllt das Feld allerdings nicht korrekt.</p> <p>- Sie haben im Customizing in der Anschrift, die Sie im Datenbaustein "Abweichende Postanschrift" (DBPA) melden, eine Postfachadresse hinterlegt. Sie haben dazu im Gruppenrahmen Postfachadresse die Felder Postfach und Postleitzahl gefüllt. Des weiteren haben Sie im Gruppenrahmen Straßenadresse das Feld Ort, aber nicht das Feld Postleitzahl gefüllt. Sie erstellen eine neue Änderungsmeldung. Im Reportprotokoll gibt das Programm fälschlicherweise folgende Fehlernachricht aus: "Pflichtfeld im Datensatz DBPA nicht gefüllt: PLZZU".</p> <p>- Sie starten den Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT) beispielsweise ohne Einschränkungen auf dem Selektionsbild. Im Reportprotokoll wird die Fehlernachricht "Plausibilitätsprüfung: Die Anschrift ist nicht plausibel für eine Betriebsnummer" ausgegeben. Dieser Fehlernachricht liegt der Vergleich der Ortschaften aus der neu zu erstellenden Meldung und einer im System gespeicherten Initialmeldung oder einer an die BA übertragene Meldung zugrunde. Allerdings ist für die Betriebsnummer, für die die zuvor genannte Fehlernachricht der Plausibilisierungsprüfung ausgegeben wird, keine Initialmeldung und auch keine an die BA übertragene Meldung im System gespeichert. Das System gibt die Fehlernachricht fälschlicherweise aus.</p>
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie bei Brteoffenheit von den genannten Fehlern die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Beachten Sie die manuelle Vorarbeit (Einspielung SAP-Hinweis 3141178 s.u. und Aufruf des Reports NOTE_3139773).

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3141178 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3139773	
Inhalt	<p>Update vom 28.01.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3139773 - BDDEUV: Verschiedene Korrekturen zum Betriebsdatenmeldeverfahren erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3139773 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3139773 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3139773).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3139773 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3139773 beschrieben.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 4, HRSP L0H6A4
Hinweis	3138198 - AAG: Stornierungen/Neumeldungen für privat Versicherte bei Aufrollung	
Inhalt	<p>Update vom 25.01.2022</p> <p>Sie erstellen Meldungen für das AAG-Verfahren und starten das Programm zur Meldungserstellung (RPCEAVD0) mit Aufrollung in Vorjahre. Das System erzeugt dann für bereits übertragene Ausgangsmeldungen von privat Versicherten Stornierungen und Neumeldungen, obwohl es keine stornorelevanten Änderungen gab.</p> <p>Stornomeldungen für privat Versicherte werden außerdem unter bestimmten Umständen im Status "fehlerhaft" erstellt. Das System gibt die Fehlermeldung "Parameter fehlt - Krankenkasse oder Betriebs-Nr." aus.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für privat Versicherte darf laut Verfahrensbeschreibung ab Datensatz-Version 06 das Feld Betriebsnummer der Krankenkasse (BBNRKK) nicht mehr gefüllt sein. Hier ist nur die Grundstellung zulässig (DSER113). Bis einschließlich Datensatz-Version 05 wurde das Feld BBNRKK für privat Versicherte mit der Empfänger-Betriebsnummer gefüllt. Beim Abgleich erkennt das System daher eine Abweichung und erzeugt fälschlicherweise eine Stornomeldung und eine Neumeldung.</p> <p>Bei der Erstellung von Stornomeldungen für privat Versicherte fehlt außerdem unter bestimmten Umständen beim Ermitteln der zugehörigen Weiterleitungsstelle die Betriebsnummer der Krankenkasse. Dies führt zu der genannten Fehlermeldung und zur Erstellung der AAG-Meldung im Status "fehlerhaft".</p>	

Kunden-Aktion	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder nutzen Sie zur Vorab-Behebung die angehängte Korrekturanleitung.
----------------------	---



Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3140483 - EEL: Falscher Entgeltabrechnungszeitraum bei Transfer-KUG zu Beginn AU	
Inhalt	<p>Update vom 01.02.2022</p> <p>Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Übergangsgeld sowie Verletztengeld mit dem Report RPCEEVD0_OUT. Die Meldungen werden dabei mit einem falschen Entgeltabrechnungszeitraum im Datenbaustein DBAE und ohne das Kennzeichen "Transfer-KUG" im Datenbaustein DBAL erstellt.</p> <p>Der Fehler kann auftreten, falls</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Arbeitsunfähigkeit während des Bezugs von Transfer-Kurzarbeitergeld beginnt und - seit Eintritt ausschließlich Transfer-Kurzarbeitergeld und somit kein SV-pflichtiges Arbeitsentgelt gezahlt wurde. <p>Verfahrensbeschreibung EEL, Punkt 3.4.9: "Tritt während des Bezuges von Transfer-KUG die AU ein, ist das Arbeitsentgelt aus dem letzten abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraum vor Beginn der AU zu melden."</p> <p>Über den Hinweis 2841354 wurde die Ermittlung des letzten abgerechneten Entgeltabrechnungszeitraums korrigiert. Dieser Spezialfall wurde dabei nicht berücksichtigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung der Korrektur erfolgt per HR- HRSP. Alternativ können Sie als Vorabkorrektur die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3135319 - HRCDEnt: Korrektur wegen leerem Datumfeld bei DEÜV und BV-DEÜV Meldungen	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2022</p> <p>Sie vernichten Meldedaten im DEÜV Meldeverfahren mit dem Archivierungsobjekt HR: Meldedaten Deutschland (HRCDEnt) und den folgenden Archivierungsteilobjekten:</p> <p>DEÜV-Meldeverfahren (Ausgang) (01SVDEUEV_O)</p> <p>BVDEÜV Meldungen für Berufsständische Versorgung (01SVBVDEUEV)</p> <p>Der Report Vernichten Meldedaten DE: Vorprogramm (RPUPADDE_DN_PRE) selektiert auch Meldungen die eigentlich für die Meldedatenvernichtung nicht relevant wären und schreibt die Meldungen mit einem leeren (initialen) Datum (Feld MDATE) in die Tabelle Vern. Meldedaten: SV "business complete" Information (HRPADDE_D_DN_MV). Diese Meldungen können mit den Reports für den Schreib- und Löschlaf nicht vernichten werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie nutzen das ILM zur Datenvernichtung?</p> <p> Dann implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Bitte beachten Sie bei Vorab-Einspielung auch die manuellen Tätigkeiten.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3145576 - rvBEA Forms: Korrektur beim Ermitteln des Personalbereich/-teilbereich bei der Meldungserstellung	
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) wird bei der Meldungserstellung nicht der korrekte Personalbereich/-teilbereich der Mitarbeiter ermittelt.</p> <p>Ursache und Behebung</p> <p>Abhängig von der zugrundeliegenden Datenbank wird der Infotyp Organisatorische Zuordnung (0001) in unterschiedlicher Reihenfolge durch die logische Datenbank PNP aufbereitet. Der erstellten Meldung wird der Personalbereich/-teilbereich des ersten Eintrages der IT0001-Datensätze zugeordnet.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird der erstellten Meldung dem Personalbereich/-teilbereich des IT0001-Datensatzes zugeordnet, welcher zum letzten Tag des Monats gültig ist, zu dem Daten angefordert werden.</p>	


	<p>Beispiel:</p> <p>Angeforderte Werte für die Monate 01/2022 und 02/2022 -> Personalbereich/-teilbereich des IT0001-Datensatzes, welcher zum 28.02.2022 gültig ist</p>
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3145946 - rvBEA Forms: Mehrere Juristischen Person (Juper) zu einer Betriebsnummer Verursacher (Customizing: Zuordnung von betrieblichen Merkmalen - T5D0P)	
Inhalt	<p>Update vom 11.02.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) werden Meldungen mit Hinderungsgrund 15 erstellt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Beim Erstellen der Meldungen werden die Abrechnungsergebnisse gelesen, welche zur in der Anfrage gemeldeten Betriebsnummer Verursacher passt.</p> <p>Sie haben im Customizing Zuordnung von betrieblichen Merkmalen (V_T5D0P) mehrere Einträge mit unterschiedlichem Personalbereich/-teilbereich zu einer Betriebsnummer, wobei die Personalbereiche/-teilbereiche über das Customizing Zuordnung Personalteilbereich - Juristische Person (V_001P_G) verschiedenen Juristischen Personen (Juper) zugeordnet sind.</p> <p>Dabei sind bis auf einen Personalbereich/-teilbereich alle anderen nicht mehr aktiv und über diese werden keine Daten mehr übertragen/empfangen. Der bisherige Programmablauf sieht bisher nur eine eindeutige Zuordnung von einer Betriebsnummer zu einer Juper vor.</p> <p>Hat die Programmlogik eine der inaktiven Personalbereiche/-teilbereiche herangezogen zum Lesen der Abrechnungsergebnisse, so werden keine Abrechnungsergebnisse gelesen, da die Juper des inaktiven Personalbereich/-teilbereichs nicht zur Juper der Abrechnungsergebnisse passt.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird ein solches Customizing geduldet. Es wird für alle Juper der aktiven und inaktiven Personalbereiche/-teilbereiche nach Abrechnungsergebnissen gesucht und diese dann bescheinigt.</p>	



Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Bedarf die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Anmerkung: Von Seiten der SAP wird eine eindeutige Zuordnung von Betriebsnummer zu Juper empfohlen, da die Auswirkungen in anderen Meldeverfahren oder Bereichen der Abrechnung nicht absehbar sind.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3140998 - UV-Meldeverfahren: Fehlernachricht HRPAYDESVUV049	
Inhalt	<p>Update vom 02.02.2022</p> <p>Sie erstellen den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT) und erhalten die Fehlernachricht 'Die Gehaltstarifstelle &1 des UV-Trägers &2 ist nicht gültig' (HRPAYDESVUV049).</p> <p>Dieser Fehler tritt in einigen Konstellationen (z.B. bei untermonatigen organisatorischen Wechseln) unbegründet auf.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Auftreten des Fehlers die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3139584 - UV-Meldeverfahren: Abbruch des Reports RPCUVBDO_OUT bei rückwirkender Pflege der UV-Freiheit	
Inhalt	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Sie pflegen für einen Mitarbeiter im Infotyp Berufsgenossenschaft (IT0029) rückwirkend eine UV-Besonderheit. Nach der nächsten Abrechnung erstellen Sie den elektronischen Lohnnachweis mit dem Report Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT). Das Programm bricht mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED ab.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Auftreten des Fehlers die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3138847 - BRSG: Verpflichtender Arbeitgeberzuschuss. Fehlerhafte Überweisung durch rückwirkende Deaktivierung der Zuschussberechnung bei Einzelüberweisung	
Inhalt	<p>Update 31.01.2022: Korrektur an der manuellen Korrekturanleitung (Tabelle: 'PA0699' -> 'P0699').</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert die folgenden beiden Fehler bei rückwirkender Änderung des Feldes 'Kein verpflichtender AG-Zuschuss' (NVAGZ) im Infotyp Altesvermögensgesetz D (0699):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Feld NVAGZ ist nicht rückrechnungsrelevant. 2. In der Personalabrechnung wird der Überweisungsbetrag von AVmG-Verträgen in der Rückrechnung für folgende Konstellation falsch ermittelt: <p>Die betroffene Personalnummer hat einen AVmG-Vertrag mit einer Entgeltumwandlung, abgebildet über einen Entgeltumwandlungs-Vertragsbaustein (EUW-Baustein).</p> <p>Für die betroffene Personalnummer wurde aufgrund von ersparten SV-Beiträgen ein verpflichtender Arbeitgeberzuschuss (AGZ) berechnet. Dieser wird über den zugehörigen AGZ-Baustein als 'Konstanter Beitrag' berechnet, welcher den EUW-Baustein um den entsprechenden Betrag reduziert.</p> <p>Die Überrechnung des AGZ-Bausteins ist erlaubt. Die Überrechnung des EUW-Bausteins ist nicht erlaubt.</p> <p>Die errechneten AVmG-Beträge werden per Einzelüberweisung überwiesen.</p> <p>Die Berechnung des AGZ wird rückwirkend über den Infotyp 0699 per Schalter 'Kein verpflichtender AG-Zuschuss' deaktiviert.</p> <p>Durch die erlaubte Überrechnung des AGZ-Bausteins entfällt der ursprünglich berechnete AGZ in der Rückrechnung. Da die Überrechnung für den EUW-Baustein nicht erlaubt ist und der Betrag per Einzelüberweisung überwiesen wird, bleibt der EUW-Baustein um den ursprünglich berechneten AGZ reduziert. Dadurch ändert sich die Überweisung im Vergleich zur Originalabrechnung.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Es handelt sich um recht spezielle Konstellationen, jedoch muss bei deren Auftreten vor der Korrektur durch diesen Hinweis manuell für eine Rückrechnung/Korrektur gesorgt werden.</p> <p>Implementieren Sie daher bei Nutzung der BRSG-Funktionalität und Einzelüberweisung vorsorglich die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis 3149121 - BVV - Meldungen AGZ-Zuschuss in eigenem Vertrag		
Inhalt	<p>Der Arbeitgeberzuschuss auf Entgeltwandlungen wegen eingesparter Sozialversicherungsbeiträge wird ab 01.01.2022 auch für bereits bestehende Verträge verpflichtend. Hinweis 3113507 - BVV: Änderungen zum Jahreswechsel 2021/ 2022 enthält die Besonderheiten für den BVV.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet bei bestimmten Berechnungsarten keinen Arbeitgeberzuschuss ohne SV-Ersparnis (zum Beispiel beim Stufenmodell PSTF oder Minimum MINF). Wird die SV-Ersparnis als zusätzlicher Beitrag in einem eigenen Tarif angelegt, bildet der Report BVV-Meldungen erstellen (AVMG) (RPCVWBD0) immer einen Beitragsatz für diesen Tarif. Eine Meldung ohne Beitrag ist hier jedoch nicht zulässig und führt zu einem Fehler beim BVV.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG GET füllt für alle BVV-Bausteine ohne Betrag das Anzahlfeld. Dadurch bleiben die Lohnarten erhalten und der Report RPCVWBD0 kann für die zugehörigen Tarife eine Meldung (mit Meldung des Grundes VM0, warum kein Beitrag vorliegt) erstellen. Dieses Verhalten ist falsch für AGZ-Bausteine, die alleine einen Tarif bedienen.</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG GET erzeugt den Eintrag für den AGZ-Baustein ohne gefülltes Anzahlfeld. Damit verhält sie sich so wie für die AGZ-Bausteine außerhalb des BVV. Durch die Änderung verschwindet die Lohnart nach der AGZ-Berechnung, wenn das Betragsfeld leer ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis ist nur relevant, wenn BVV-Bausteine abgewickelt werden.</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Änderung wird durch die neue Teilapplikation BVVH wirksam, die im Standard ab 01.01.2023 gültig ist. Sie können (und müssen bei Betroffenheit von dem Fehler) über View V_T596D den Gültigkeitszeitraum vorziehen.</p> <p> Wenn Sie die SV-Ersparnis als zusätzlichen Beitrag in einem eigenen Tarif anlegen, rechnen Sie mit aktivierter Teilapplikation BVVH ab.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3138796 - AVmG: Basislohnart wird nicht im System gefunden	
Inhalt	<p>Update vom 24.01.2022</p> <p>Sie haben den Hinweis 3095511 - AVmG: Eingabe Basislohnart im Infotyp Altersvermögensgesetz D (0699) eingebaut und verwenden die dadurch ausgelieferte Funktionalität. Dazu geben Sie im Infotyp Altersvermögensgesetz D (0699) eine Basislohnart direkt vor, die nicht in der Tabelle Lohnarten (T511) enthalten ist.</p> <p>Wenn Sie den Report Abrechnungsprogramm Deutschland (RPCALCD0) anschließend ausführen, bricht er mit der Fehlermeldung "Basislohnart nicht im System vorhanden" ab.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie bei Auftreten des Fehlers die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Führen Sie anschließend den Report Abrechnungsprogramm Deutschland (RPCALCD0) erneut aus.</p> <p> Tipp: wenn Sie die Vorgabe einer Basislohnart vor dem Einspielen dieses Hinweises nutzen möchten, testen Sie eine Abrechnung mit erfasster Basislohnart.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 12, HRSP L0H6A4
Hinweis	2779158 - Privatsolvenz: Berechnung bei Anwesenheit anderer Pfändungen	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2022</p> <p>31.01.2022: Gültigkeit der manuellen Korrekturanleitungen korrigiert</p> <p>Privatsolvenzen lassen sich mit den Möglichkeiten des Systems nicht vollständig abbilden.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Mit Hinweis 1255051 (Privatsolvenz) wurde eine Lösung ausgeliefert, mit der Privatsolvenzen als Abtretungen mit speziellen Eigenschaften abgebildet werden können. Diese Lösung reicht nicht aus, um alle Anforderungen abzubilden.</p> <p>Folgende Funktionalitäten sind dazugekommen:</p> <p>Beim Anlegen einer Privatsolvenz können vorhandene gewöhnliche Pfändungen und Abtretungen maschinell abgegrenzt werden. Bei Unterhaltspfändungen können die Forderungen (abgesehen vom laufenden Unterhalt) maschinell auf Null gesetzt werden.</p> <p>Unterhaltspfändungen und Deliktpfändungen pfänden nur noch aus dem Vorrechtsbereich.</p>	




	<p>Die Warnmeldung "Grenzen Sie die beendete Pfändung x yyy ab" wird bei Anwesenheit einer Privatinsolvenz nicht mehr ausgegeben.</p> <p>Der Report "Kopieren ausgewählter Pfändungen zu einem Stichtag" (RPIPID0) ist obsolet. Er wird durch das oben beschriebene maschinelle Verändern von gewöhnlichen und Unterhaltspfändungen ersetzt. Der Menüeintrag "Pf.en ruhend setzen" im Menüpunkt Zusätze in Infotyp Pf.D Pfändung/Abtret (0111) steht nicht mehr zur Verfügung.</p>
Kunden-Aktion	<p> Die Lösung wird per HRSP ausgeliefert. Als Vorablösung können Sie die angehängte Korrekturanleitung einspielen. Führen Sie dann vorher auch die manuelle Korrekturanleitung aus, vor allem die Einspeilung des von Hinweises 2911742 (Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2779158, s.u.) und die Ausführung des Reports NOTE_2779158.</p> <p>Das Lösung wird ab der Inperiode aktiv, ab der die neue Teilapplikation "Privatinsolvenz: Berechnung bei Anwesenheit anderer Pfändungen" (PFPI) gültig ist. Die Teilapplikation wird mit Gültigkeit ab 01.01.2023 ausgeliefert.</p> <p> Sie können die Teilapplikation zu einem früheren Zeitpunkt gültig setzen (über einen Eintrag in die View V_T596D).</p> <p>Setzen Sie sie aber nicht rückwirkend gültig, da es sonst im Entstehungsprinzip zu falschen Tilgungsdifferenzen kommen kann.</p> <p> Beachten Sie auch die Dokumentation der Privatinsolvenz. Sie ist im Customizing (IMG) der Abrechnung Deutschland unter Pfändung / Abtretung -> Stammdaten -> Privatinsolvenz hinterlegt.</p>

Sachgebiet	XX-CSC-XX Landesspez. Customizing und Funktionen (Standard-R/3)	Version 8, HRSP L0H6A4
Hinweis	2911742 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2779158	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2022: Gültigkeit der maschinellen Korrekturanleitungen korrigiert</p> <p>Dieser Hinweis liefert Änderungen aus, die in der Regel als manuelle Tätigkeiten in SNOTE verarbeitet werden (z.B. Pakete, ABAP-Dictionary-Objekte und Nachrichtenklassen).</p> <p>Nachdem Sie den vorliegenden Hinweis eingespielt haben, spielen Sie den primären Hinweis 2779158 ein.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Verwenden Sie die Transaktion SNOTE, um die beigefügte Korrekturanleitung einzuspielen, bevor Sie den primären Hinweis 2779158 einspielen. Dadurch wird der Report NOTE_2779158 in Ihrem System installiert.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3060574 - Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz: Anpassung des Protokolls	
Inhalt	Durch die Einführung des Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetzes ändert sich der Inhalt und Aufbau des § 850c ZPO. Dadurch ergeben sich Änderungen in der Darstellung des Abrechnungsprotokolls.	
Kunden-Aktion	 Die Programmänderung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.	

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung	Version 5, HRSP L0H6A4
Hinweis	3130817 - EP: fehlerhaftes Kappungsnetto nach Einbau des Hinweis 3076381 bei Nettomethode mit Fiktivrechnung	
Inhalt	<p>Update vom 21.12.2021</p> <p>Pfändung nach Entstehungsprinzip: Die Änderung der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3 durch den Hinweis 3076381 kann bei Abrechnungen mit der Pfändung nach Entstehungsprinzip in Rückrechnungen zu Fehlern in den Tilgungsdifferenzen und somit den getilgten Beträgen führen. Der Fehler tritt nur auf bei Abrechnungen, in denen die Nettomethode mit Fiktivrechnung (Teilapplikation PFNF) verwendet wird.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>In der oben genannten Änderung der Schemen wird die Summenlohnart KPNT sowie der Aufruf der Regeln DF31 und DF32 eingeführt. Die Fehler in den Rückrechnungen treten durch die falsche zeitliche Abgrenzung über die Teilapplikation PFEP: Korrektur des pfändbaren Nettos (PFN1) auf. Die Teilapplikation PFN1 ist bereits länger im Standard aktiv (01.01.2014). Dadurch kommt es zur falschen Berechnung des pfändbaren Nettos (Kappungsnetto). Durch das fehlerhafte Kappungsnetto kommt es zur Kappung der Tilgungsdifferenzen, die dadurch fehlerhaft werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Sie verwenden für die Pfändung mit Entstehungsprinzip? Sie haben Hinweis 3076381 bzw. das November-HRSP eingespielt?</p> <p> Die Korrektur erfolgt über die Änderung der Schemen DFPO, DFP2 und DFP3. Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Der Text des Hinweises ist verkürzt dargestellt. Eine genaue Beschreibung des Lösungsweges mit einem Beispiel finden Sie im Hinweis im SAP-Launchpad oder sprechen Sie dazu bitte Ihren Berater an.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis 3134517 - §23c SGB IV: Fehler bei Privatversicherten mit Zuschuß zum Krankentagegeld, aber ohne Angabe zur Höhe des Krankentagegelds		
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2022</p> <p>Bei Privatversicherten mit Bezug von Krankentagegeld, die keine Angabe über die Höhe des Krankentagegelds machen, kann keine Prüfung auf beitragspflichtige Einnahme nach §23c SGB IV erfolgen. Deshalb soll nach §23c SGB IV in diesem Fall ein eventueller Arbeitgeberzuschuß zum Krankentagegeld auf jeden Fall SV-pflichtig werden.</p> <p>Diese Vorschrift ist in der Funktion DSV XSV implementiert. Wenn keine Vorgabe-Lohnart M470 für das Krankentagegeld vorhanden ist, dann wird dort aus der Lohnart /3Z1 (AG-Zusch. Krankengeld), die zunächst SV-frei ist, das laufende SV-Brutto /102 erhöht und der Erhöhungsbetrag in der Lohnart /3Z0 (SV-pflichtiger AG-Zusch.) abgestellt.</p> <p>Falls im Monat des Krankentagegeldbezugs jedoch ein SV-Split vorliegt (z.B. wegen eines Austritts oder einer untermonatigen Änderung in Infotyp Sozialversicherung (0013)), dann wird die Erhöhung des SV-Bruttos /102 fehlerhaft durchgeführt: die Lohnart /3Z1 wird nicht auf die einzelnen SV-Splits aufgeteilt, sondern es wird der volle Betrag der Lohnart /3Z1 für jeden SV-Split zum SV-Brutto /102 addiert.</p> <p>Dadurch ist die Lohnart /102 insgesamt zu hoch.</p> <p>Bei Privatversicherten, die keine Angabe über die Höhe ihres Krankentagegelds machen, aber einen Arbeitgeberzuschuß /3Z1 zum Krankentagegeld erhalten, findet die Erhöhung des laufenden SV-Brutto /102 nach der Korrektur folgendermaßen statt:</p> <p>Der Erhöhungsbetrag aus der Lohnart /3Z1 wird auf die einzelnen SV-Splits aufgeteilt im Verhältnis der Tage mit Krankengeld, die auf den jeweiligen SV-Split entfallen. Der aufgeteilte Betrag erhöht im jeweiligen SV-Split die Lohnart /102 und wird als Lohnart /3Z0 für diesen SV-Split abgestellt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p> <p>Da es sich um extrem seltene Fälle handelt, wird die Korrektur nicht zeitlich abgegrenzt.</p> <p> Rechnen Sie die betroffenen Mitarbeiter auf den Monat zurück, in dem diese Abweichung vorhanden ist. Dadurch kann es zu einer SV-Beitragsersetzung kommen.</p> <p> Dieser Hinweistext ist verkürzt dargestellt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3137958 - Arbeitgeberzuschuß für Privatversicherte zu niedrig nach Hinweis 3106643	
Inhalt	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>Nach Einspielen der Korrektur aus Hinweis 3106643 (Änderung bei der Zuschussberechnung für Privatversicherte während Kurzarbeit) wird für Privatversicherte in der KV und PV ein deutlich zu niedriger oder gar kein Arbeitgeberzuschuß mehr berechnet.</p> <p>Das Problem tritt in Abrechnungsperioden ab 01/2022 auf, wenn im Abrechnungsmonat Kurzarbeit geleistet wird und gleichzeitig eine Nettohochrechnung erfolgt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Rechnen Sie Privatversicherte in KUG ab und haben Hinweis 3106643 bzw. das Dezember-HRSP eingespielt?</p> <p> Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).</p> <p> Rechnen Sie nach Einspielen des HRSP s bzw. der Korrekturanleitung alle privat krankenversicherten Mitarbeiter auf den frühesten Abrechnungsmonat (ab 01/2022) zurück, in dem Kurzarbeit vorliegt und gleichzeitig eine Nettohochrechnung erfolgt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis 3127301 - IfSG: SV-Beitragsberechnung für Mehrfachbeschäftigte über der Bemessungsgrenze		
Inhalt	<p data-bbox="371 309 667 338">Update vom 11.02.2022</p> <p data-bbox="371 378 1374 517">Mehrfachbeschäftigte, die mit der Summe ihrer Arbeitsentgelte bei verschiedenen Arbeitgebern über einer Bemessungsgrenze (KV oder RV) liegen, werden zur Zeit in der IfSG-Beitragsberechnung und beim Erstellen der GKV-Monatsmeldungen nicht korrekt berücksichtigt:</p> <p data-bbox="371 560 1366 660">Der Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) meldet in der GKV-Monatsmeldung nur Arbeitsentgelte und Fiktiventgelte aus KUG und Altersteilzeit, aber nicht die IfSG-Fiktiventgelte.</p> <p data-bbox="371 701 1374 804">Dadurch erhält die Krankenkasse in Monaten mit Quarantäne oder Betreuung Kind nicht die volle Information über die Höhe des insgesamt zu verbeitragenden laufenden Entgelts.</p> <p data-bbox="371 920 1378 1059">In der SV-Berechnung wird die volle Bemessungsgrenze einer Sparte auf Arbeitsentgelt und IfSG-Fiktiventgelt aufgeteilt. Das Entgelt der anderen Arbeitgeber aus dem Datenbaustein DBBG reduziert erst nach dieser Aufteilung die Bemessungsgrenze für das Arbeitsentgelt.</p> <p data-bbox="371 1099 1086 1128">Dadurch werden insgesamt zu hohe SV-Beiträge abgeführt.</p> <p data-bbox="371 1169 1339 1238">Die SV-Beitragsberechnung für laufendes Entgelt müsste unter Berücksichtigung von IfSG wie folgt aussehen:</p> <p data-bbox="371 1279 1370 1382">In der GKV-Monatsmeldung wird in den Sparten KV, RV, AV jeweils die Summe aus laufendem Arbeitsentgelt und aller Fiktiventgelte (einschließlich IfSG-Fiktiventgelt) gemeldet.</p> <p data-bbox="371 1498 1219 1568">Die Krankenkasse meldet die Summe aller Entgelte (inklusive der IfSG-Fiktiventgelte) im Baustein DBBG an die Arbeitgeber.</p> <p data-bbox="371 1608 1362 1744">In der SV-Berechnung werden die Bemessungsgrenzen im Verhältnis "<Fremdentgelte anderer Arbeitgeber> : <Gesamtentgelt bei allen Arbeitgebern>" reduziert, wobei "Gesamtentgelt" und "Fremdentgelt" alle fiktiven Bestandteile inklusive IfSG enthalten.</p> <p data-bbox="371 1861 1385 1930">Erst danach wird die (reduzierte) Bemessungsgrenze nach den IfSG-Vorschriften auf Arbeitsentgelt und IfSG-Fiktiventgelt beim aktuellen Arbeitgeber aufgeteilt.</p>	

**Kunden-
Aktion**

Die Auslieferung erfolgt per HRSP. Eine Vorabkorrektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).

In der GKV-Monatsmeldung wird die Summe aus Arbeitsentgelt und Fiktiventgelten (einschließlich IfSG-Fiktivbrutti) gemeldet.

In der SV-Berechnung werden die Fremdentgelte (andere Arbeitgeber) verarbeitet, bevor die Bemessungsgrenzen für IfSG aufgeteilt werden.

Die Korrektur gilt rückwirkend für alle Abrechnungsperioden ab 01/2020. Eine variable zeitliche Abgrenzung ist aufgrund der im SV-Modul verwendeten Tabellensteuerung nicht möglich.

Der Hinweis enthält deshalb zusätzlich eine Korrektur, die die Protokollierung dieser Lohnarten und ihre Abstimmung in die Abrechnungstabelle RT bewirkt.









Rechnen Sie alle betroffenen Mitarbeiter auf den frühesten Abrechnungsmonat zurück, in dem Quarantäne oder Betreuung Kind vorliegt.




Durch die Rückrechnung werden auch in der DEÜV die GKV-Monatsmeldungen korrigiert. Dies führt unter Umständen zu einer Korrektur der DBBG-Rückmeldungen durch die Krankenkasse, was in der Folge eine erneute Rückrechnung und Korrektur der SV-Beiträge auslösen kann.






Der Text des Hinweises ist verkürzt dargestellt. Eine genaue Beschreibung des Lösungsweges finden Sie im Hinweis im SAP-Launchpad oder sprechen Sie dazu bitte Ihren Berater an.


Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Schlechtwettergeld	Kurzarbeitergeld	/	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3150394 - Neuer Matrixcode für die Abrechnungsliste für Saison-Kug (Kug 308)			
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2022</p> <p>Die Bundesagentur für Arbeit hat einen neuen Matrixcode für die Abrechnungsliste für Saison-Kug (Kug 308) herausgegeben.</p>			
Kunden-Aktion	<p> Mit diesem Hinweis wird der geänderte Standardtext HR_DE_KG_308_2021 ausgeliefert. Die Änderung wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitung.</p> <p> Das Standardtext ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit dem Report RSTXSCRIP ins System kopiert werden (siehe manuelle Aktionen).</p> <p> Auch nach Einspielung per HRSP sind manuelle Aktivitäten (siehe manuelle Aktionen) notwendig, damit der neue Standardtext auch produktiv zur Verfügung steht.</p>			



Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 5, HRSP L0H6A4
Hinweis	3143644 - LStB: Abgeschnittene Druckausgabe des SSC-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2022 II	
Inhalt	<p>Update vom 14.02.2022</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert den Hinweis 3139076 - LStB: Abgeschnittene Druckausgabe des SSC-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2022. Mit dem Hinweis 3101659 - LStA/LStB: Auslieferung der Anpassungen für 2022 wurde ein neues Formular für die Lohnsteuerbescheinigung 2022 bereitgestellt. Bei der tatsächlichen Druckausgabe der Lohnsteuerbescheinigung 2022 fällt auf, dass ein Teil des rechten Rands des Formulars auf dem Ausdruck fehlt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis enthält ein angepasstes Formular für die Lohnsteuerbescheinigung 2022.</p> <p> Das Formular ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit dem Report RSTXSCRIP ins System kopiert werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung).</p> <p> Tipp: Überschreiben Sie keine "echten" kundeneigenen Versionen des Formulars. Löschen Sie das hochgeladene Formular am besten nach der nächsten Patcheinspielung, denn nur so profitieren Sie von Updates über weitere HRSP.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP H6A4
Hinweis	3141937 - LStB: Druckausgabe des PDF-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2021 und 2022	
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>Die Druckausgabe des PDF-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung lässt nicht genügend Abstand zum linken Seitenrand. Am linken Seitenrand ist so kein zusätzlicher Andruck von z.B. Barcodes möglich, außerdem ist es nicht möglich Lochungen vorzunehmen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Ist ihr Release 6.04 oder höher?</p> <p> Dieser Hinweis enthält ein angepasstes PDF-Formular für die Lohnsteuerbescheinigung 2021 und 2022.</p> <p> Das Formular ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit der Transaktion SFP ins System kopiert werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung).</p>	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3149505 - EHVM: Erweiterungen bei der XML-Dateierstellung und Übertragung per B2A Manager	
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>Sie verwenden den Report Verdiensterhebung XML-Meldedatei erstellen (RP_PAYDE_EHVM_CREATE_FILES), um XML Dateien für die monatliche Verdiensterhebung im B2A Manager zu speichern und diese im Anschluss über den B2A Manager an das statistische Landesamt zu übermitteln.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden Anpassungen im Report vorgenommen damit ein im System hinterlegtes Passwort für die Übertragung der XML Datei mit dem B2A-Manager an eSTATISTIK.core verwendet werden kann. Die Funktionalität zum Hinterlegen des Passworts wird mit einem weiteren Hinweis zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.</p> <p>Es werden optische Anpassungen am Selektionsbild des Reports vorgenommen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Tipp: Da die funktionale Änderung noch nicht nutzbar ist, geht es hier zunächst nur um die optischen Anpassungen. Eine Vorabeinspielung lohnt sich daher nur, wenn auch die spätere Funktionalität zum Hinterlegen des Passworts vorab als Hinweis eingespielt werden wird.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3142713 - HR-DEH: Arbeitskostenerhebung - Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes - VBL-West	
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>In der Arbeitskostenerhebung (2020) werden bestimmte Leistungen der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes nicht automatisch den entsprechenden Kennzahlen (270 und 271) zugezählt.</p> <p>Ursache ist eine Korrektur von 2017 (Hinweis 2462910), damit der abzuführende Beitrag aus laufendem Entgelt an das berufsständischer Versorgungswert (Lohnart /3V0) nicht fälschlich in die Kennzahl 271 gezählt wird.</p> <p>Als Folge dieser Korrektur werden auch alle Zusatzversicherungen ohne explizit zugehörigem Eintrag im Infotyp Altersvermögensbildung (IT0699) auch nicht mehr automatisch in der jeweiligen Kennzahl - 270 für arbeitgeberfinanzierte und 271 für arbeitnehmerfinanzierte Beiträge - gezählt.</p>	
Kunden-Aktion	 Nach der Korrektur in diesem Hinweis, werden auch Zusatzversicherungsleistungen des öffentlichen Dienstes wieder automatisch der entsprechenden Kennzahl zugezählt.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3117773 - RPLEHAD3: Ausserbetriebliche Auszubildende	
Inhalt	<p>Update vom 31.01.2022</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) und Auszubildende, die im Infotyp DEÜV (0020) mit Personengruppe 122 gekennzeichnet sind, werden im Report fälschlicherweise als fehlerhaft ausgegeben. Sie sollten vom Report unbeachtet bleiben.</p> <p>Teilnehmer an überbetrieblichen Ausbildungen sind keine Stellen im Sinne des § 156 SGB IX und dementsprechend ist auch keine Anrechnung gem. § 158 SGB IX möglich.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 6, HRSP L0H6A4
Hinweis 3149063 - RPLEHAD3: Ansprechpartner für mehrere Arbeitgeber		
Inhalt	<p>Update vom 11.02.2022</p> <p>Für den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) für das Jahr 2021 pflegen Sie die Funktion der Ansprechpartner in der Teilapplikation Schwerbehindertenanzeige: Ansprechpartner (ESBC) im Einführungsleitfaden (Abrechnung Deutschland -> Auswertungen und Statistiken -> Schwerbehinderung -> Arbeitgeber festlegen -> Ansprechpartner pflegen). Es ist bisher notwendig für jeden Arbeitgeber einzeln die jeweils beiden Ansprechpartner (Ersteller/in der Anzeige, Verantwortlich für die Anzeige) zu pflegen.</p> <p>Desweiteren haben Sie in der Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) für die Teilapplikation Schwerbehindertenanzeige: Ansprechpartner (ESBC) eine Zusammenfassung über mehrere Arbeitgeber für die Ansprechpartner vorgegeben. Diese Vorgabe wird allerdings vom Report ignoriert.</p> <p>Dieser Hinweis liefert eine Funktionserweiterung für die Nutzung der Zusammenfassung über die Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) aus.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Sie können nun für mehrere Arbeitgeber, die Sie in der Teilapplikation Schwerbehindertenanzeige: Arbeitgeber (ESBA) definieren, die gleichen Ansprechpartner verwenden. Nehmen sie hierfür in der Teilapplikation Schwerbehindertenanzeige: Ansprechpartner (ESBC) eine Zusammenfassung der Arbeitgeber in der Sicht Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596L) vor.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3144734 - RPLEHAD3: Mehrfache IT0004 Sätze	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2022</p> <p>Sie starten den Report Anzeige gem. §163 Abs. 2 SGB IX (Schwerbehinderte Mitarbeiter) (RPLEHAD3) und es gibt Fehler im Verzeichnis (d-Datei). Mehrfache Infotypsätze zum Infotyp Schwerbehinderung (0004) verursachen mehrfache Einträge im Verzeichnis (d-Datei), jeweils mit neuem Eintrittsdatum in den Betrieb und Gültigkeitsbeginn des Nachweises.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Aus technischen oder fachlichen Gründen sind Infotypsätze vorhanden, die sich in der zeitlichen Gültigkeit oder in anderen nicht relevanten Daten nicht unterscheiden. Es kann auch sein, dass mehrere Sätze einen Schwerbehindertenausweis abbilden.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Bescheinigungen	Version 3, HRSP L0H6A4
Hinweis	3142098 - Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Korrekturen und Erweiterungen 01/2022	
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2022</p> <p>Bei der Bescheinigung 0028 Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag treten die folgenden Fehler auf:</p> <p>Der Punkt 2.2 "Nicht laufend gezahltes Arbeitsentgelt" wird mit "nein" bescheinigt, obwohl im bescheinigten Zeitraum Einmalzahlungen vorliegen und auch unter diesem Punkt aufgeführt werden.</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls im letzten abgerechneten Zeitraum keine Einmalzahlungen vorliegen. Unter Punkt 2.3 "Weitere laufend gezahlte Leistungen" wird der Punkt "Art der Leistung" falsch bescheinigt.</p> <p>Der Fehler tritt auf, falls auch unter Punkt 2.2 Einmalzahlungen bescheinigt werden. In diesem Fall wird unter diesem Punkt zusätzlich auch die Bezeichnung der Einmalzahlung aufgeführt. Der bescheinigte Betrag ist aber korrekt.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP. Als Vorabkorrektur können Sie die angefügte Korrekturanleitung einspielen.	


2. Weitere Hinweise



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3155872 - Infotype 0016: tooltip for for field PRBEH is not meaningful	
Inhalt	Ein Benutzer pflegt den Infotyp 0016 ("Vertragsbestandteile") im HR-Renewal. Für das Feld PRBEH (Probezeit (Einheit)) ist der Tooltip nicht aussagekräftig. Er zeigt "Prb" an.	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PY-XX-FO-ESS ESS-Entgeltnachweis	Version 1, HRSP
Hinweis	3154752 - Gross amount column display in Fiori Tile (Paystub) not matching gross amount for some employees	
Inhalt	Die Anwendung Fiori Tile for My Paystubs zeigt einen falschen Bruttobetrag an, wenn Splits für die Lohnart Bruttobetrag vorhanden sind. Alle Splits werden bei der Berechnung des Bruttobetrags nicht berücksichtigt.	
Kunden-Aktion	 Die Lösung ist in einem späteren HRSP verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3153294 - Transaction PA70: Incorrect screen layout for Cost Assignment Defaults	
Inhalt	<p>In der Transaktion PA70 ("Schnellerfassung") erfassen Sie die Kostenzuordnung für eine Personalnummer. Das System ruft den Kostenzuordnungsblock mit der im Merkmal DONKT ("Dynamischer Bildaufbau von Kontierungsblöcken") definierten Bildstruktur auf. Sie stellen fest, daß im Kostenzuordnungsblock die Felder nicht gemäß dem Merkmal DONKT angezeigt werden.</p> <p>Voraussetzung: Die Kostenzuordnung wird gemäß der Tabelle T588B in den Schnellerfassungsbildern (Dynpros 4100/5100) angezeigt.</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PY-XX-HF HR Smart Forms	Version 1, HRSP
Hinweis	3153166 - BAdI HRFORM_HRF02 has missing language parameter	
Inhalt	Das BAdI HRFORM_HRF02 hat einen fehlenden Sprachparameter in seinen Schnittstellenmethoden.	
Kunden-Aktion	 Bitte führen Sie zunächst die manuelle Aktivität durch und wenden Sie dann die dieser Mitteilung beigefügten Korrekturanweisungen an.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3152755 - Im Report RPTARQDBVIEW ist die Feldlänge (Workitem-ID) falsch	
Inhalt	Die Länge der Workitem-ID im Report RPTARQDBVIEW ist ungeeignet. Aus diesem Grund funktioniert der Filter für die Workitem-ID nicht korrekt.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein.	


Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 2, HRSP
Hinweis	3154632 - HRFORMS: Archived payroll results are not read	
Inhalt	<p>Update vom 02.03.2022</p> <p>Beim Ausführen der Transaktion HRFORMS werden die archivierten Abrechnungsergebnisse nicht gelesen.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Die Informationen über den Dateinamen des Archivs und den Offset werden im Infotyp IT0283 gespeichert.</p> <p>Wenn ILM aktiv ist, werden diese Informationen in der Datenbanktabelle T77PYARCOFFSET gespeichert.</p>	
Kunden-Aktion	 Ist bei Ihnen das SAP ILM – Information Lifecycle Management – im Einsatz?  Führen Sie die beigefügte Korrekturanleitung durch oder spielen Sie das entsprechende HRSP (Hinweis ist noch keine HRSP zugeordnet) für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP
Hinweis	3152745 - Payroll Control Center - Manage Configuration Validation rules take long time in Initial policies Step	
Inhalt	<p>Update vom 22.02.2022</p> <p>Im Payroll Control Center benötigen die Validierungsregeln, die in der Anwendung "Konfiguration verwalten" konfiguriert wurden, im Schritt "Erste Richtlinien" eine lange Ausführungszeit.</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die Korrekturen in Ihrem System oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	



Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
Hinweis	3152697 - DPP: HR Process model run in production mode although the variant in the step has test mode	
Inhalt	<p>Wenn Sie das Prozeßmodell für DPP mit dem Selektionsprogramm RP_PA_ARCH_PERNR_SEL ausführen und das Testkennzeichen auf Leerzeichen setzen (Verbuchungsmodus), läuft der Schritt im Produktivmodus, auch wenn die Variante des Schritts den Testmodus hat.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Das System hat das Kennzeichen Selektionsprogramm verwendet, um den Schritt im Testmodus oder im Produktivmodus auszuführen.</p> <p>Mit diesem Hinweis hat das Testkennzeichen immer die höchste Priorität.</p> <p>Wenn das Selektionsprogramm RP_PA_ARCH_PERNR_SEL im Produktivbetrieb läuft und die Schrittvariante das Testkennzeichen hat, wird der Schritt im Testmodus ausgeführt.</p> <p>Wenn das Selektionsprogramm RP_PA_ARCH_PERNR_SEL im Testmodus läuft und die Schrittvariante im Produktivmodus ist, läuft der Schritt im Testmodus.</p> <p>Um einen Schritt in der Produktion laufen zu lassen, müssen sowohl das Selektionsprogramm RP_PA_ARCH_PERNR_SEL als auch die Schrittvariante im Echtmodus sein.</p> <p>Wenn Sie das Selektionsprogramm RP_PA_ARCH_PERNR_SEL in der Produktion laufen lassen, läuft der erste Schritt im Testmodus, Sie verifizieren das SARA-Protokoll und können dann den nächsten Schritt in der Produktion ausführen.</p>	
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die beigefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.	


Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3152369 - Syntaxfehler in CL_PT_BLP_QUOTA->CHECK_TIME_INTERVALL	
Inhalt	Sie erhalten einen Programmabbruch (Kurzdump) in der Methode CHECK_TIME_INTERVALL der Klasse CL_PT_BLP_QUOTA aufgrund eines Assigns des Feldsymbols <CMD>.	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie diesen Hinweis bzw. das ihn enthaltende HRSP (Hinweis ist noch keinem HRSP zugeordnet) in Ihr System ein.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 1, HRSP
Hinweis	3151718 - Web-Dynpro für Kommen/Gehen-Genehmigung: Laufzeitfehler aufgetreten	
Inhalt	<p>Beim Genehmigen einer Zeitereigniskorrektur tritt ein Laufzeitfehler auf.</p> <p>Dies ist ein Designproblem. Der Fehler tritt auf, wenn die Genehmigung von einem Genehmigenden ohne Regelgruppenzuordnung durchgeführt wird.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie das entsprechende (noch nicht festgelegte) HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3151095 - Date icon on PA20/PA30 screen does not have help text	
Inhalt	Das Datumssymbol in den Übersichtsbildern der Infotypen 0000 und 0001 hat keinen Hilfetext und wird daher in Text-to-Speech-Software einfach als "Symbol" angezeigt.	
Kunden-Aktion	 Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende (noch nicht zugeordnete) HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 1, HRSP
Hinweis	3151093 - T-Code: PE51_CHECKTAB previous data disappears after inserting a new field	
Inhalt	<p>Im Transaktionscode PE51_CHECKTAB verschwinden nach dem Einfügen eines neuen Feldes alle anderen vorherigen Daten aus den Tabellen- und Feldabschnitten.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Dieses Verhalten wird durch einige ungültige Einträge in der Standardauslieferung der Tabelle T514F verursacht, insbesondere auf dem Ländergruppierungsfeld REFMOGLA für die Einträge, die auf dem Feld CLASS den Wert 'CEDT' haben.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Lösung ist in einem späteren HRSP verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an den Support oder Ihren Berater.</p>	


Sachgebiet	PT-WS Arbeitszeitplan	Version 2, HRSP
Hinweis	3150954 - Infotyp 0007, Suchhilfe für Zusatzkennzeichen Zeit liefert keine Werte	
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2022</p> <p>Sie verwenden für den Infotypen 0007 (Sollarbeitszeit) das Zusatzkennzeichen Zeit (KZTIM). Das Feld KZTIM ist ein Pflichtfeld. Sie steigen beim Anlegen eines neuen Infotypen ohne Beginndatum ein. Wenn Sie ein Beginndatum eingeben, erfordert es die Dynprologik, dass zuerst das Pflichtfeld gefüllt wird ehe das neu eingegebene Beginndatum verarbeitet wird. Die Wertheilfe für das Feld KZTIM liefert zu diesem Zeitpunkt jedoch noch keine Ergebnisse, da das Beginndatum mangels transportierter Werte noch auf '00000000' steht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bauen Sie die Korrekturanleitungen dieses Hinweises oder des entsprechenden (noch nicht festgelegten) HRSP ein.</p> <p> Wenn zum Beginndatum kein gültiges Customizing für die Wertheilfe ausgelesen werden kann, wird nach Einspielen der Korrektur zusätzlich versucht, Werte für das Systemdatum (sy-datum) bzw. für High-Date (31.12.9999) zu bestimmen.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP A4
Hinweis	3150709 - Payroll Control Center - Alert Assignment Changes in Productive Payroll Process Monitoring Step Does Not Reflect in Alert Management	
Inhalt	<p>Update vom 16.02.2022</p> <p>In einem produktiven Abrechnungsprozess sollte das Zuweisen von Alerts auch eine Arbeitsliste für den Bearbeiter erstellen. Dieser Vorgang wird im Überwachungsschritt des produktiven Prozesses in der Anwendung Prozessmanagement durchgeführt. Anschließend kann der Bearbeiter über den Arbeitsvorrat auf die Alerts in der Anwendung Alert Management zugreifen. Werden hingegen alle Alert-Zuordnungen von einem Bearbeiter entfernt, wird der Arbeitsvorrat für den Bearbeiter gelöscht. Wenn der Prozess jedoch Validierungsregeln verwendet, die in der Anwendung Konfiguration verwaltet erstellt wurden, tritt das oben beschriebene Verhalten nicht auf. Der Bearbeiter konnte die zugewiesenen Alerts in der Anwendung Alert Management nicht sehen.</p> <p>Dieses Symptom tritt nur in produktiven Abrechnungsprozessen auf, die Validierungsregeln verwenden, die mit der Anwendung Konfiguration verwaltet erstellt wurden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis ist nur relevant für Release 6.08.</p> <p>Bauen Sie die Korrekturanleitungen dieses Hinweises oder des entsprechenden HRSP (SAPK-608A4INEAHRXX) ein.</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3150277 - IT0008: Lohnarten gehen verloren beim Kopieren eines Datensatzes in HR Renewal	
Inhalt	<p>Beim Kopieren eines Datensatzes des Infotypes '0008' ("Basisbezüge") mittels Anwendung 'HR Renewal' gehen die Lohnarten des zu kopierenden Datensatzes verloren. Stattdessen werden die Lohnarten des zugrundeliegenden Lohnartenmusters vorgeschlagen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass beim Kopieren die vorhandenen Lohnarten erhalten bleiben.</p> <p>Bitte spielen Sie das entsprechende (noch nicht zugeordnete) HR-Supportpackage in Ihr System ein. Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 2, HRSP A4
Hinweis	3149223 - Payroll Control Center - Planned Off-cycle Process Recurrence Could Not Be Recreated with Different Pay ID	
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2022</p> <p>Löschen Sie in der Anwendung Payroll Control Center - Vereinfachte Prozesskonfiguration alle Wiederholungen eines Geplanten Off-Cycle-Prozesses und erstellen Sie erneut Wiederholungen mit demselben Datum, aber einer anderen PayID.</p> <p>Die Wiederholung des Prozesses wird auf der Registerkarte "Kommende Off-Cycle-Prozesse" der Prozessmanagement-Anwendung nicht angezeigt.</p> <p>Darüber hinaus kann die fehlerhafte Wiederholung in der Anwendung Vereinfachte Prozesskonfiguration nicht bearbeitet oder gelöscht werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Dieser Hinweis ist nur relevant für Release 6.08.</p> <p>Bauen Sie die Korrekturanleitungen dieses Hinweises oder des entsprechenden HRSP (SAPK-608A4INEAHRXX) ein.</p> <p> Führen Sie den Bericht "Complete Hierarchy Status Refresh for Payroll Process Instances" (PYC_RESET_PROC_INST) aus, um das Problem für bestehende fehlerhafte Prozesswiederholungen zu beheben. Sie müssen in der Datenbanktabelle PYC_D_PYPI nach Prozess-ID, Off-Cycle-Zahlungsdatum und Lohn-ID suchen, um die ID der Prozesswiederholung (Instanz) zu erhalten, die im Aktualisierungsbericht angegeben werden muss.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 1, HRSP
Hinweis	3148697 - RPCIPE01: Eintrag in BT mit Empfängerschlüssel	
Inhalt	<p>Sie starten das Buchungsprogramm RPCIPE01 und erhalten die Fehlermeldung 'Angabe des Zahlwegs fehlt' mit der Meldungsnummer FIBL1008 bzw. Lohnarten, welche in der Tabelle BT ohne Zahlungsschlüssel vorhanden sind (nur Empfängerschlüssel).</p> <p>Der Empfängerschlüssel der Tabelle T521B wird nicht berücksichtigt. Wenn ein Empfängerschlüssel in der Tabelle BT für eine Zahlung vorhanden ist und kein Zahlwegs eingetragen ist, muss der Zahlweg über den Empfängerschlüssel ermittelt werden.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Bitte spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung ein oder das dafür vorgesehene (noch nicht zugeordnete) HRSP.</p>	




Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3148502 - Gesperrte IT0007 Datensätze wurden fälschlicherweise mit berücksichtigt	
Inhalt	<p>Sie haben zwei Sätze für die Sollarbeitszeit (IT0007), wobei einer gesperrt ist. Der nicht gesperrte Satz erlaubt die Erfassung von Zeitereignissen, der gesperrte Satz nicht. Bei der Erstellung von Zeitereignissen erscheint die Fehlermeldung, dass keine Zeitereignisse erfasst werden können.</p> <p>Der Fehler tritt nur auf, falls zu einem Zeitpunkt für die Infotypen 0007 sowohl ungesperrte als auch gesperrte Datensätze vorliegen mit unterschiedlichen Werten im Zeiterfassungsstatus.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende (noch nicht zugeordnete) HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP A4
Hinweis	3148155 - Payroll Control Center - Validation Rule can't set the parameter to be an initial value in Configuration Workbench	
Inhalt	<p>Wenn Sie Payroll Control Center verwenden: Configuration Workbench, um Parameter für Validierungsregeln festzulegen, kann der Wert des Parameters kein Anfangswert sein. Es wird die Fehlermeldung 'Geben Sie den Wert für Parameter &1 ein' ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Dieser Hinweis ist nur relevant für Release 6.08. Bauen Sie die Korrekturanleitungen dieses Hinweises oder des entsprechenden HRSP (SAPK-608A4INEAHRXX) ein.	


Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 1, HRSP
Hinweis	3148024 - Technische Änderung am Löschreport RPUDELPN für Personalnummern	
Inhalt	<p>Beim Löschen von Personalnummern ruft der Report RPUDELPN mehrere Funktionsbausteine auf, die jeweils einen Datenbank-Commit (COMMIT WORK) auslösen.</p> <p>Das führt in manchen Fällen zu Problemen in ALE-Szenarien.</p>	
Kunden-Aktion	 Die Auslieferung erfolgt per HRSP (in einem künftigen HRSP). Eine Vorbkorektur ist möglich (siehe Korrekturanleitung).	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3147881 - RPLERDX0: Infotype 0004 - Field SBFAK is displayed without decimals	
Inhalt	In der Ausgabe des Reports "Informationen zu mitarbeiterbezogenen Daten" (RPLERDX0) wird der Inhalt des Feldes P0004-SBFAK (Kreditfaktor) ohne Nachkommastellen angezeigt.	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PT-IS Informationssystem	Version 2, HRSP
Hinweis	3146555 - RPTBAL00: Neues Ankreuzfeld zum Unterdrücken des Dialogfensters	
Inhalt	<p>Update vom 11.02.2022</p> <p>Wenn Sie den Report RPTBAL00 im Fiori Launchpad verwenden, kommt es zu einem Dump, wenn der Report eine Fehlermeldung ausgibt.</p> <p>Ursache</p> <p>Die Fehlermeldungen werden in einem Dialogfenster aufgeführt. Fiori Launchpad unterstützt dieses Anzeigeformat nicht.</p>	
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende (noch nicht zugeordnete) HRSP ein.	
	 Das neue unsichtbare Ankreuzfeld NO_POPUP wurde als Parameter auf dem Selektionsbild des Reports definiert. Dieser Parameter ist standardmäßig mit SPACE definiert, das heißt, der Report verhält sich wie bisher. Um zu verhindern, dass das Dialogfenster für die Verwendung im Fiori Launchpad angezeigt wird, definieren Sie eine Reportvariante mit markiertem Ankreuzfeld.	


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
Hinweis 3145471 - Abrechnung: Test von überarbeitetem Coding durch Kunden		
Inhalt	<p>Es fehlt eine Möglichkeit eine überarbeitete Funktionalität vor aktiver Auslieferung durch Kunden testen zu können.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Altes Coding nutzt oft globale Variablen und ist unverständlich programmiert, so daß eine Überarbeitung des Codings notwendig wird um ein besseres Verständnis davon zu bekommen und zukünftige Fehler zu vermeiden.</p> <p>Das Verfahren hier kann nur eingesetzt werden, wenn es sich um eine Überarbeitung des Codings ohne inhaltliche Änderungen handelt.</p> <p>Weiterhin sollte das neue Coding z.B. in einem Funktionsbaustein oder einer Klasse gekapselt sein, jedenfalls dürfen keinerlei globale (Abrechnungs-)Variablen mehr darin enthalten sein.</p> <p>Darüberhinaus darf das Coding keine Seiteneffekte (z.B. Speichern von Daten; Ausgabe in ein Log) enthalten (oder diese müssen explizit für den Test behandelt werden).</p>	
Kunden-Aktion	<p> Entnehmen Sie die Korrektur der angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit diesem Hinweis werden lediglich die Grundlagen für das Testen geschaffen, es wird mit diesem Hinweis keine Funktionalität überarbeitet.</p> <p>Der Text des Hinweises ist verkürzt dargestellt. Eine genaue Beschreibung des Lösungsweges mit einem Beispiel finden Sie im Hinweis im SAP-Launchpad oder sprechen Sie dazu bitte Ihren Berater an.</p> <p> Tipp: Eine Vorab-Einspielugn sollte nur erwogen werden, wenn die beschriebene Testmöglichkeit dringend benötigt wird.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis	3145147 - PA30: creating IT0000 before hiring creates duplicate IT0302 entries	
Inhalt	<p>Update vom 03.02.2022</p> <p>Sie legen einen zweiten Infotyp 0000 ("Maßnahmen") in PA30 an, um einen Mitarbeiter einzustellen, dessen Beginndatum jedoch vor dem des ersten Infotyps liegt. Aufgrund der zeitlichen Begrenzung des Infotyps 0000 löscht das System den alten Satz und legt einen neuen Satz für das frühere Datum an.</p> <p>Sie stellen jedoch fest, daß ein Satz des Infotyps 0302 ("Ergänzende Maßnahmen"), der zu dem gelöschten Satz gehört, nicht gelöscht wurde, sondern noch im System vorhanden ist.</p> <p>Das obige Szenario ist von nicht vorgesehen. Um das Einstellungsdatum eines Mitarbeiters zu ändern, sollten Sie besser die Transaktion PA41 verwenden.</p> <p>Voraussetzungen: Sie haben im Customizing die Verwendung des Infotyps "Ergänzende Maßnahmen" (0302) aktiviert: Tabelle T7750 -> Schalter ADMIN EVSUP ("Ergänzende Maßnahmen") = '1'</p> <p>Ein Mitarbeiter mit Einstellungsdatum ist im System vorhanden</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP oder führen Sie die Korrekturanweisungen aus.	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
Hinweis	3143950 - HR Renewal: Eingabebereitschaft und Suchhilfe für das Währungsfeld	
Inhalt	<p>In der PAO Applikation (HR Renewal) für Entgeltbelege (Infotyp 2010) ist das Feld zur Auswahl der Währung fälschlicherweise nicht eingabebereit. Weiterhin stand für dieses Feld bisher keine entsprechende Suchhilfe zur Verfügung. Bei Verwendung der Transaktion PA30 ist das entsprechend möglich.</p>	
Kunden-Aktion	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende (noch nicht zugeordnete) HRSP ein.	

Sachgebiet	PT-RC-QT Kontingente	Version 2, HRSP
Hinweis	3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll	
Inhalt	<p>Update vom 08.02.2022</p> <p>Sie verwenden das Vorlaufprogramm für Zeitkontingente. Im Protokoll werden abhängige Infotyp 0416-Sätze nicht ausgegeben.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen das diesen Hinweis enthaltende HRSP in Ihr System ein.	

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 3, HRSP
Hinweis	3139966 - Performance improvement in CL_HR_PAY_ACCESS GET_PARTICIPATING_PERNRS	
Inhalt	<p>Update vom 23.02.2022</p> <p>Sie stehen vor einer langwierigen SQL-Anweisung für die Datenbanktabelle HRPY_RGDIR in der Klasse CL_HR_PAY_ACCESS, Methode GET_PARTICIPATING_PERNRS. Das Problem kann in Employee Central Payroll auftreten, wenn z.B. die Liste der Gehaltsabrechnungen für einen Mitarbeiter erstellt wird.</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Concurrent Employment wird verwendet</p>	
Kunden-Aktion	 Setzen Sie die entsprechende Korrekturanleitung oder das (noch nicht zugeordnete) HRSP ein.	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
Hinweis	3135046 - Temporary Hiring: message 5A367 when the infotype 0001 is saved	
Inhalt	<p>Update vom 02.03.2022</p> <p>Sie verwenden die Transaktion PA40 ("Personalmaßnahmen"), um einen Mitarbeiter mit einem befristeten Vertrag einzustellen. Wenn Sie jedoch den Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") sichern, gibt das System die Fehlermeldung 5A 367 ("Objekt & '&' existiert nur von & bis &") aus.</p> <p>Grund: Nebenwirkung des -Hinweises 3074979.</p> <p>Voraussetzungen: Der Mitarbeiter ist befristet eingestellt (das Enddatum des Infotyps 0000 ("Maßnahmen") ist nicht '31.12.9999').</p> <p>Die zu verknüpfende Planstelle existiert nur für den Zeitraum der befristeten Einstellung.</p>	
Kunden-Aktion	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	

Sachgebiet	PY-XX-RS Obsolet - verwenden Sie stattdessen PY-LOC*-Komponenten	Version 2, HRSP
Hinweis	3134340 - HR Renewal: IT2001 - Absences STD period calculation	
Inhalt	<p>Update vom 15.02.2022</p> <p>Wenn Sie in der derzeitigen Standardauslieferung den Infotyp Abwesenheiten (IT2001) im HR-Renewal bearbeiten, berechnet das System die Datumsfelder für Kurzfristige Arbeitsunfähigkeit nicht.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Bei der Beschaffung der Konfigurationsdaten des Abwesenheitseintrags auf IT2001 unterscheidet das System die Kategorien Kurzzeitinvalidität und Krankheit. Um diese Unterscheidung zu verwalten, verwendet das System zwei Flaggen, die jede Kategorie repräsentieren. In diesem speziellen Szenario werden fälschlicherweise beide Kennzeichen gleichzeitig verwendet, und das System kann nicht feststellen, wie es bei der Berechnung der Fristen vorgehen soll.</p> <p>Von nun an berücksichtigt das System jeweils nur eine der Abwesenheitskennzeichnungen.</p>	
Kunden-Aktion	<p> In der Regel empfiehlt SAP, eine Lösung mit einem HRSP zu installieren. Wenn Sie die Lösung jedoch früher installieren müssen, verwenden Sie den Note Assistant (SNOTE), um die Korrekturanweisungen zu implementieren.</p> <p> Beachten Sie, dass Dokumentation, Transaktionen und Customizing-Aktivitäten nur per HRSP ausgeliefert werden.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
Hinweis	3107040 - Infotype 0001: Position relationship(s) are not adjusted in case of changing the hiring date in the future	
Inhalt	<p>Mit HR-Renewal wird eine Einstellungsmaßnahme auf ein Datum in der Zukunft verschoben. Infolgedessen wird auch der Infotyp 0001 ('Organisatorische Zuordnung') verschoben. Leider werden die im Infotyp 1001 (Verknüpfungen) gespeicherten Planstellenverknüpfungen (A008/B008) nicht an das neue Einstellungsdatum angepaßt.</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>der Infotyp 0001 wird mit dem neuen Infotyp-Framework bearbeitet</p> <p>die Integration zwischen PD und PA ist aktiv: der Schalter PLOGI/ORGA in der Tabelle T77S0 ist auf 'X' gesetzt</p>	


**Kunden-
Aktion**






Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.






3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst



Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3121576 - JSZ: Alternative Tagesbasis bei Eintritt nach Bemessungszeitraum funktioniert nicht	
Inhalt	<p>Update vom 01.02.2022</p> <p>Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage bei der Sonderzahlungsberechnung bei Eintritt nach dem Regelbemessungszeitraum funktioniert nur mit ganzen Monaten, aber nicht auf Tagesbasis.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Über Tabelle T5DPBSOF können Einstellungen zur Berechnung der Jahressonderzahlung vorgenommen werden. Für einen Eintritt nach dem Regelbemessungszeitraum besagt die Berechnungsoption 1: "Monatsbasis (1 Monat) und alternativ Tagesbasis". Die Ermittlung über die alternative Tagesbasis funktioniert jedoch nicht.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Nacharbeit. Die Korrektur wird abgegrenzt über die Teilapplikation DOSX, die im Standard ab 01.01.2023 aktiv ist. Eine frühere Aktivierung über Tabelle T596D ist möglich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3142727 - Redefinition der Methode GET_INFO_ALIQUOT in CL_HRDEPBS_TVOED_VWL	
Inhalt	<p>Die Methode GET_INFO_ALIQUOT in der Klasse CL_HRDEPBS_TVOED_VWL ist als privat gekennzeichnet und kann daher nicht redefiniert werden. Das ist jedoch notwendig, wenn Sie andere Regeln bei der Aliquotierung des Arbeitgeberanteils für vermögenswirksame Leistungen im TVöD/TV-L abbilden wollen, wie es im Hinweis 1826933 - "AG-Anteil VWL im TVöD/TV-L, verschiedene Korrekturen" beschrieben ist.</p> <p>Die Sichtbarkeit der Methode GET_INFO_ALIQUOT wird durch diesen Hinweis von private auf protected gesetzt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Wollen Sie gem. Hinweis 1826933 die Methode GET_INFO_ALIQUOT redefinieren?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis 3143136 - UKA: Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED (SAPLHRDP) in der Abrechnung		
Inhalt	<p>Update vom 10.02.2022</p> <p>Im Zuge der Urlaubs- und Krankenlohnaufschlagsberechnung über die Abrechnungsfunktion DOUKA kommt es zum Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED im ABAP Programm SAPLHRDP. Als fehlerhafte Routine wird die Prozedur "GET_ATAGE_IM_ZEITRAUM" genannt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Ursache des Problems ist der programmseitige Versuch, im Aufruf DOUKA BEW über die Routine BILDE_ATAGE_AB_EREIGNIS die Lohnart /O4Q zu bilden.</p> <p>Voraussetzung für den DUMP ist dabei, dass die Teilapplikation UKA6 noch nicht aktiv ist, jedoch ein für die Aufschlagsberechnung relevantes Ereignis ohne Arbeitsplatzsplitt (Tabelle WPBP) vorhanden ist. Dieses kann auf zwei Arten entstehen:</p> <p>Ereignis 08 (Datumsart) wird ausgelöst durch die Vorgabe eines Datums mit Datumsart 31 bzw. einer Datumsart mit Datumskennzeichen 31 (Tabelle T548Y) im Infotyp 0041.</p> <p>Ereignis 09 (Lohnart) wird ausgelöst durch Vorgabe einer Lohnart mit Verarbeitungsklasse 67 = E oder I – im Standard ONUA oder ONUB.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p>In der Folge wird die Routine zur Erzeugung der Lohnart /O4Q nicht mehr angesprochen, wenn die Teilapplikation UKA6 nicht aktiv ist. Diese wird dann aber auch gar nicht benötigt.</p> <p>Eine Teilapplikation zur Abgrenzung ist nicht erforderlich, weil es im Fehlerfall zum besagten Kurzdump gekommen wäre und somit kein Abrechnungsergebnis entstanden sein kann, das nun rückwirkend geändert würde.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP LOH6A4H2K6A0
Hinweis	3117155 - Neue Sachbezugswerte ab 2022	
Inhalt	<p>Update vom 26.01.2022</p> <p>26.01.2022: In Wertklasse 5 der Personalunterkunft-Quadratmeterpreise entsprach der Schätzwert nicht dem echten Wert. Der Wert wird von 12,16 auf 12,15 korrigiert.</p> <p>Die Sachbezugswerte für Verpflegung und Unterkunft sowie daraus abgeleitet die Werte für Personalunterkünfte ändern sich zum 01.01.2022.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Die Auslieferung der neuen Werte erfolgt über das zugehörige HRSP. Nach dem Import ist ein Abgleich der Tabellen T5D8E, T5D8F, T511K und T5D75 erforderlich.</p> <p> Alternativ können die Tabelleneinträge auch vorab aktualisiert werden. Hierzu grenzen Sie in den genannten Tabellen die Einträge zum 01.01.2022 ab. Die Beträge finden Sie im Hinweis oder sprechen Sie mit ihren Berater.</p> <p> Rechnen Sie betroffene Personalfälle zurück.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP LOH6A4
Hinweis	3146982 - Kindergeldstatistik - Dateiablehnung wegen eines ungültigen Wohnsitzstaats	
Inhalt	<p>Das Bundeszentralat für Steuern (BZSt) lehnte eine mit dem Report Kindergeldstatistik (ab 2019) (RPXKGOD0) erstellte Datei ab. Die Fehlermeldung hat die Form:</p> <pre><Status>8001</Status></pre> <pre><StatusText>Schema ist nicht konform.</StatusText></pre> <pre><StatusDetail>cvc-pattern-valid: Value '' is not facet-valid with respect to pattern '[0-9]{3}' for type 'wohnsitzstaatenBEVCodeNum3Type'.</StatusDetail></pre> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Für das entsprechende Kind ist im Infotyp Kindergeld (IT0118) ein Aufenthaltsland hinterlegt, für das es keinen DEÜV-Länderschlüssel (Feld LANDD) in Tabelle T005 gibt.</p>	


Kunden-Aktion	<p> Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Für o.g. Konstellationen wird künftig der Wert 999 - <i>unbekannt</i> gemeldet.</p>
----------------------	--


Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3141072 - Aufteilung des Steuerbruttos bei IT0330 für den inaktiven Zeitraum	
Inhalt	<p>Update vom 01.02.2022</p> <p>Wenn ein Beschäftigter Sachbezüge, die im Infotypen Sachbezug (IT0330) aufgegeben wurden, in Form eines geldwerten Vorteils erhält und untermonatig austritt, wird für den inaktiven Zeitraum ein Steuerbrutto ermittelt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Ursache liegt im fehlenden Splitt der Lohnart /OS1.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p>Die Korrektur wird mit der Teilapplikation SBST (Untermon.Austritt: Aufteilung St-Brutto bei Sachbezügen als geldwerter Vorteil) aktiviert und ist im Standard ab dem 01.01.2023 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor. Wenn diese Teilapplikation aktiv ist, wird das Arbeitsplatzkennzeichen in der Lohnart /OS1 gesetzt.</p> <p> Wenn Sie die Funktionalität rückwirkend aktivieren, rechnen Sie betroffene Personalfälle zurück.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 3, HRSP H6A4
Hinweis	3139443 - Kurzdump bei Archivierungsvorlauf	
Inhalt	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Beim Archivierungsvorlaufprogramm RP_PA_FAMILYMEMBERS_PRE für das Archivierungsobjekt HRPA_FMLYM kann es zu einem Kurzdump mit der Fehlermeldung "Feldsymbol nicht zugewiesen (GETWA_NOT_ASSIGNED)" kommen. Dazu müssen zu einem Satz des Infotypen Familie/Bezugsperson (0021) zwei oder mehr dazugehörige Sätze des Infotyp Zeiten für Kindererziehung/Pflege (0788) existieren, die sich lediglich anhand des Feldes "Variante Zuschläge" unterscheiden.</p> <p>Beispiel: Ein Satz des Infotyp 21 mit Subtyp Kind</p> <p>Zwei zu diesem Satz gehörende Sätze des Infotypen 0788, einmal mit "Variante Zuschläge = blank" und einmal mit "Variante Zuschläge = 07"</p> <p>Es liegt ein technischer Fehler vor, bei dem die Sätze des IT0788 verhindern, dass der IT0021-Satz vernichtet wird</p>	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3114814 - Vorgabe abweichender Tarifinformationen im Personalteilvorgang Gerichtliche Entscheidung nicht möglich	
Inhalt	<p>Update vom 07.02.2022</p> <p>Nach Abgrenzen der Gültigkeit von Tarifarten bzw. Tarifgebieten über die Sicht V_T510_DELIMIT gemäß Hinweis 2753394 führt die Vorwendung von Tarifarten (-gebieten) als abweichende Vorgabe im Personalteilvorgang Gerichtliche Entscheidung und im Infotyp Gerichtl. Entsch. Vers.ausgleich (0785) zu einer Fehlermeldung, wenn diese zum Beginndatum des Infotyps 0785 nicht gültig sind.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Die Prüfungen der vorgegebenen Tarifinformationen in den Registerkarten Besoldung Ende Ehe/Partnerschaft, Individuelle Erhöhung 1990 sowie Individuelle Erhöhung 2008 (bzw. des verwendeten abweichenden Jahres) erfolgen mittels des Beginndatums des Infotyps (IT0785-BEGDA), welches dem Feld "Urteil/Beschluss vom" entspricht. Zu diesem Zeitpunkt sind Tarifarten, die in der Registerkarte Individuelle Erhöhung 2008 vorgegeben werden, nicht gültig. Das führt zu folgender Fehlermeldung:</p> <p>Tarifart/-gebiet xy ist erst ab tt.mm.jjjj gültig (Infotyp-BEGDA ist ...)</p>	

Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Nach Einspielen des Hinweises erfolgt die Verprobung der Tarifart und des Tarifgebietes gemäß der Sicht V_T510_DELIMIT für die jeweiligen Zeitpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Besoldung Ende Ehe/Partnerschaft: Bezugsdatum Ende Ehezeit • Individuelle Erhöhung 1990: Bezugsdatum 01.01.1990 • Individuelle Erhöhung 2008 (bzw. des verwendeten abweichenden Jahres): 01.01.2008 bzw. des jeweiligen Jahres gemäß Eintrag in der Sicht V_T7PBS00TRF_DAT zum Ereignis 12.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 2, HRSP L0H6A4
Hinweis	3124923 - Dienstzeitenberechnung: Quotierung von Zurechnungszeiten, Versorgungsabschlag nach altem Recht	
Inhalt	Update vom 18.02.2022 Sie haben Hinweis 2720433 eingespielt. Nun können folgende Fehler auftreten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei einer Quotierung gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 und 5, § 12 Abs. 5 und § 13 Abs. 1 Satz 3 BeamtVG wird die Zurechnungszeit sowohl bei den IST- als auch den SOLL-Zeiten berücksichtigt, während sie jedoch selbst nicht mehr quotiert wird. 2. Bei einer Berechnung des Versorgungsabschlags im Rahmen des alten Rechts (§ 14 Abs. 1 BeamtVG Fassung 1991), wird in der Sollzeit die Zurechnungszeit nicht mehr berücksichtigt. 	
Kunden-Aktion	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration	Version 4, HRSP L0H6A4
Hinweis	3118159 - Fehler bei Kappung Hochschulausbildungszeiten i.V.m. Auskunft Familiengericht	
Inhalt	<p>Update vom 18.02.2022</p> <p>Für die Kappung der Hochschulzeiten werden immer die Bezüge Stand Eintritt Versorgung verwendet und nicht die ggf. abweichenden vom Wirksamkeitstag des VADM-Vorgangs. Bei einer Auskunft Familiengericht bleibt aber ein ggf. zum Stand Eintritt Versorgung noch zustehender Familienzuschlag Stufe 1 unberücksichtigt. Dies führt aufgrund der Kappungsberechnung zu einem anderen RGVH-Satz als ursprünglich festgesetzt.</p> <p>Beispiel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Personalvorgang: Zuruhesetzung des Beamten mit Datum Eintritt Versorgung am 30.09.2019. Hier ist ein Anspruch auf den Familienzuschlag Stufe 1 vorhanden. 2. Personalvorgang: Auskunft Familiengericht mit Wirksamkeitsdatum 31.01.2021. Hier wird der Familienzuschlag Stufe 1 bei der Kappung nicht berücksichtigt , sodass sich ein anderer, vom tatsächlichen RGVH-Satz abweichender RGVH-Satz ergibt. <p>Ursache ist der Hinweis 2993721</p>	
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Nach Einspielen der Korrektur bleibt in einem solchen Fall der einmal ermittelte RGVH-Satz gewährt.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-PS-NV Nachversicherung	Version 1, HRSP L0H6A4
Hinweis	3149524 - Aktualisierung rentenrechtlicher Bemessungswerte 2021/2022	
Inhalt	<p>Die für die Berechnung in der Nachversicherungs- und Versorgungsadministration relevanten rentenrechtlichen Bemessungswerte wurden vom Gesetzgeber aktualisiert. Dadurch ist eine Anpassung des Customizings notwendig.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Nach Einspielen des Support-Packages können Sie die folgenden Tabellen/Sichten gegen den Mandanten 000 abgleichen:</p> <p>Aktueller Rentenwert (Sicht V_T7DEPBSVAVG01)</p> <p>Umrechnungsfaktor Rente (Sicht V_T7DEPBSVAVG02)</p> <p>Jährliche Höchstwerte an Entgeltpunkten (Sicht V_T7DEPBSVAVG03)</p> <p>Durchschnittsentgelte (Sicht V_T7DEPBSVAVG04)</p> <p>Sie können die abzugleichenden Werte vorab anhand der Vorgaben im Hinweis manuell erfassen.</p>	

	<p>Beachten Sie, dass aufgrund der rückwirkenden Änderung der Bemessungswerte Unterschiede in der Nachversicherungs- bzw. der Versorgungsberechnung auftreten können. Führen Sie ggf. eine Rückrechnung durch.</p>
--	--



4. Aktuelle Dateien

Abruf am 09.03.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv211220_V5 gt211220_V1	20.12.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2021_11_23_ik_list.txt	23.11.2021
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V80_2022_0222	22.02.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20210722.csv	22.07.2021

